



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 39.900 Exemplare



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 28. August 2025

Kalenderwoche 35



Umrahmt von vielen gekrönten Häuptionern aus den Nachbargemeinden der Kurstadt hat Naomi I. auf dem festlich geschmückten Thron Platz genommen. Krone und Zepter stehen ihr wahrlich gut. Foto: fch

Naomi I. bringt Bad Homburg zum Strahlen

Bad Homburg (fch). Drei Böllerschüsse kündigten am Samstag den Bad Homburger Bürgern an, dass sie eine neue Laternenkönigin haben. Naomi Schreiber wurde auf der Bühne des Musikpavillons im Kurpark zur 73. Laternenkönigin gekrönt. Bis August 2026 wird die 29-jährige Kirdorferin die Kurstadt als Naomi I. in Stadt, Kreis und in Hessen repräsentieren. Krone und Zepter überreichte ihr bei der festlichen Inthronisation Vorgängerin Annalena I.

Die scheidende Laternenkönigin kämpfte bei ihrer Rede zwischen Abschiedstrauer und freudigen Erinnerungen an eine unvergessliche Zeit mit den Tränen. Sie sagte rückblickend: „Meine Inthronisation im letzten Jahr war toll, das viertägige Laternenfest bei Sonnenschein ebenso, und mein Jahr glich einer

Reise mit vielen schönen Erlebnissen.“ Zu den Höhepunkten gehörten der Empfang bei Ministerpräsident Boris Rhein in Wiesbaden, der Hessestag in Bad Vilbel und Feste in der Region wie das Oberurseler Brunnenfest. „Es war mir eine Ehre, Ihre Laternenkönigin gewesen zu sein“, rief sie dem Publikum, den Mitgliedern aus Magistrat, Stadt sowie den Vertretern des Vereins zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfestes zu. Oberbürgermeister Alexander Hetjes dankte der scheidenden Laternenkönigin im Namen der Stadt für ihren Einsatz und überreichte ein Präsent.

Danach richteten sich alle Blicke auf die in einem Oldtimer, zu den Klängen des Fanfarenkorps Königstein unter Leitung von Dieter Giese, vorfahrende Nachfolgerin im Ehrenamt. Sie schritt durch das Spalier der Piccolo-Garde des Homburger Carnevalvereins (HCV) auf die Bühne. Dort wurde sie von ihren Vorgängerinnen Annalena I. und Moderatorin sowie Vorsitzende des Laternenfestvereins, Victoria Saur, die 2007 selbst Laternenkönigin war, begrüßt. Erste Gratulantin nach der Krönung: ihre fünfjährige Tochter Ella. Auch Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Stadtrat Tobias Ottaviani und Kurdirektor Holger Reuter beglückwünschten Naomi I.. Der Stadtverordnetenvorsteher überreichte Süßigkeiten, der Oberbürgermeister Champagner und der Kurdirektor Wellness-Gutscheine als Antrittsgeschenk. Der Oberbürgermeister betonte, dass das seit 75 Jahren gefeierte Laternenfest bis heute das größte Stadtfest ist. Er dankte allen, die an der Organisation und der Durchführung beteiligt sind, sowie den

Betriebshofmitarbeitern für ihren Einsatz, die Stadt nach jedem Festtag wieder auf Hochglanz zu bringen. Viel Glück wünschten Naomi I. auch Schneidermeisterin Manuela von Haldenwang, Goldschmiedemeisterin Anna-Lina Puna, die Apfelblütenkönigin Sophie I. aus Wehrheim, Bergkristallkönigin Vanessa I. aus Usingen-Wernborn, Goldschmiedeprinzessin Lara I. aus Usingen-Wernborn, Blütenkönigin Joyce I. aus Rosbach mit ihren Blütenkindern sowie Brunnenkönigin Tanja und Brunnenmeister Rene aus Oberursel.

In ihrer Antrittsrede stellte die neue Regentin sich den Bürgern vor: „Ich bin 1996 in Bad Homburg als Naomi Möckel geboren, habe als Kind beim HCV getanzt. Ich habe eine fünfjährige Tochter und bin durch meinen vor zwei Jahren verstorbenen Opa Reinhold zum Fallschirmspringen gekommen. Von meinem Opa habe ich das Lebensmotto „jeden Tag genießen und mitnehmen, was geht“ übernommen. Mit meinem Freund gehe ich gern zum Angeln und genieße die Ruhe am Wasser. Ich arbeite in einer Praxis gegenüber den Hochtaunus-Kliniken als Medizinisch-Technische Assistentin (MTA).“ Musikalisch und tänzerisch umrahmt wurde die in Form einer „Flugreise“ gestaltete Amtsübergabe von Sänger Alessandro Uddin mit aktuellen Hits, der Funken- und Piccolo-Garde und den vier Solistinnen Nathalie Gehrmann, Mathilda Garz, Valerie Gehrmann und Helena Bamesberger vom HCV.

Die Inthronisation passte damit zum diesjährigen Motto des Traditionsfestes „Das Laternenchen reist um die Welt“. Wettergott Petrus spielte bei der Open-Air-Feier mit und sorgte mit Sonne satt für königliches Wetter.



www.metzgerei.de

8 MARKEN
unter einem Dach



AUTOHAUS koch
Familiär... Persönlich...

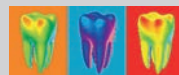
Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!



IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de



Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie



Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 317 16 · www.baumschule-peselmann.de

LOUISEN ARKADEN

Champagnerluft statt Smog!

Schon gewusst? Bei uns laden Sie Ihr E-Auto super günstig!
An 9 Ladestationen direkt im Parkhaus!

Wir wünschen gute (emissionsfreie) Fahrt!

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Mi. 10. Sept. - 11.00 h **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 10. Sept. - 14.00 h **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

Wolfram Batzner
Fachanwalt für Erbrecht



Die Laternenkönigin, hier Anna-Lena I. – Regentin aus dem Jahr 2024 (3. v. l.) besucht die Jederhundrallye im Jubiläumspark. Foto: Kur- und Verkehrsverein

Auf die Plätze, fertig Spaß! Jederhundrallye im Park

Bad Homburg (hw). Im Rahmen des diesjährigen Laternenfestes findet am Sonntag, 31. August, von 11 bis 15 Uhr im Bad Homburger Jubiläumspark die zweite Jederhundrallye statt. Der Bad Homburger Kur- und Verkehrsverein veranstaltet dieses Event für Hunde aller Rassen und Größen und deren Halter zum zweiten Mal, nachdem das traditionsreiche Windhundrennen um den Bad Homburger Silberpokal nicht mehr stattfinden kann. An mehreren Stationen absolvieren nicht nur der Hund, sondern auch Herrchen und/oder Frauchen verschiedene Aufgaben, bei denen Spiel, Sport und Spaß für Mensch und Hund

garantiert sind. Den Abschluss des Parcours bildet ein kleines Coursing im Innenraum des Jubiläumsparks, wo die Jagd nach dem falschen Hasen für zusätzliche Spannung sorgt. Auch die amtierende Coursing-Weltsiegerin Nala Mahanajim wird sich dann, in Geschick und Geschwindigkeit messen. Auch die Laternenkönigin wird vorbeischaun. Teilnehmen darf jeder Hund, egal welche Größe, Farbe oder Geschlecht. Die Anmeldung befindet sich am Eingang Gymnasiumstraße/Ecke Landgrafenstraße. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Euro inklusive einer Teilnehmerurkunde. Der Impfpass des Hundes muss mitgebracht werden.

Bands aus Dubrovnik und Chur rocken beim Laternenfest

Bad Homburg (hw). Auch in diesem Jahr begrüßt die Stadt Bad Homburg wieder junge Bands aus den Partnerstädten Dubrovnik (Kroatien) und Chur (Schweiz) auf den Bühnen des Laternenfestes. „Agroni“ ist eine junge Band aus Dubrovnik, die ihre Leidenschaft zur Rockmusik durch ihr vielseitiges Coverprogramm von kroatischen und internationalen Genre-Klassikern zeigt. „Kanti-S-Wings“ ist eine Churer Schülerband, die dieses Jahr ihre Lieblingshits von Lenny Kravitz spielen wird. Die beiden Bands freuen sich bereits auf ihren Besuch in der Kurstadt, das Laternenfest und das Wiedersehen mit den Bad Homburger Bands „Skool Fighters“, „Test Gamma“ und „Thrustone“. Am Freitag, 29. August, begrüßt Oberbürgermeister Alexander Hetjes gemeinsam mit Laternenkönigin Naomi I. die Bands um 19 Uhr auf der Hofbühne im Jugendkulturtreff e-werk. Anschließend gehört die Bühne den fünf Bands. Am Samstag, 30. August, spielen sie von 17 bis 19 Uhr leicht veränderte Sets auf der Schlossgarage. „Die Partnerstädte Bad Homburg, Chur und Dubrovnik organisieren jedes Jahr einen Austausch zwischen jungen Bands. Seit 2016 werden mit Dubrovnik und seit 2023 mit Dubrovnik und Chur auf diese Weise die internationalen Freundschaften gepflegt und ausge-

baut“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Der gesamte Bandaustausch ist ein umfangreiches Kooperationsprojekt zwischen dem Jugendkulturtreff „e-werk“, dem Jugendbildungswerk sowie dem Büro für Städtepartnerschaften der Stadt Bad Homburg, der Gesamtschule am Gluckenstein sowie den Zuständigen der Partnerstädte“, fügt Stadtrat Tobias Ottaviani an. In jedem Jahr fand bereits ein Austausch in Dubrovnik statt, bei dem die Schülerband der Gesamtschule am Gluckenstein und eine junge Band aus Dubrovnik gemeinsam auf dem dortigen Kinder- und Jugendfestival spielten. Beim zweiten Austausch zum Churer Fest ist eine weitere junge Band aus Bad Homburg mit der Churer Schülerband aufgetreten. Gemeinsame Aktivitäten rundeten die jeweiligen Ausflüge ab. Der dritte und abschließende Teil des jährlichen Bandaustauschs ist das Bad Homburger Laternenfest. Am Donnerstag geht es bereits los mit einer offiziellen Begrüßung und einem gemeinsamen Abendessen mit Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Stadtrat Tobias Ottaviani. Abgesehen von den gemeinsamen musikalischen Aktivitäten stehen eine Führung durch das Schloss sowie einen Ausflug auf den Feldberg auf dem Programm.

Naomi I. bei „Unser Homburg“

Bad Homburg (hw). Es gehört seit Jahrzehnten zum Laternenfest, dass der erste offizielle Auftritt der designierten Laternenkönigin beim Gemeinschaftskreis „Unser Homburg“ stattfindet. Im Restaurant des Maritim Hotels geleitete der Vorsitzende des Gemeinschaftskreises, Peter Braun, sie auf die Tanzfläche und vollführte mit ihr einen Walzer. Danach hielt Naomi ihre erste Rede, in der sie ihre Liebe zum Laternenfest bekundete und ihre Freude auf die vier Festtage zum Ausdruck brachte. Peter Braun überreichte ihr anschließend einen Blumenstrauß und den Weißen Turm in Form eines Windlichts. Zum Abschluss sangen die „Spatzen von Heilig Kreuz“ das Laternenfest-Lied. Die ersten von Naomi I. gegebenen Autogramme waren heiß begehrt.

Zusätzliche Busfahrten

Bad Homburg (hw). In den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag fährt wegen des Laternenfestes ein zusätzlicher Bus der Linie 51 um 1.30 Uhr ab „Bad Homburg Bahnhof“ über die Hohemark in Oberursel, Ober- und Niederreifenberg, Schmitten, Arnoldshain, Dorfweil, Brombach, Hunoldstal und Altweilnau nach Rod an der Weil.

Verwaltung schließt am Montag früher

Bad Homburg (hw). Wegen des Laternenfestes schließen die Bad Homburger Stadtverwaltung und sämtliche Außendienststellen am Montag, 1. September, bereits um 12 Uhr. Dies betrifft auch das Stadtbüro, die städtischen Kindertageseinrichtungen, das Stadtarchiv und die Stadtbibliothek.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Königsteiner Woche

Kronberger Bote

Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger

Glashüttener Anzeiger

Bad Sodener Woche

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Eschborner Woche

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ES IST ZEIT, GUT ZU SCHLAFEN.

Wir verbringen ein Drittel unseres Lebens im Bett. Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach
Diakoniestation Bad Homburg

Tel. 06173-92 63-0
Tel. 06196-95 47 5-0
Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

etnia BARCELONA

KAPITÄN PHYSIKUS!
C L A U S
K R E L L
O P T I K

Bad Homburg · Louisen-Arkaden
www.claus-krell-optik.de



Ortsvorsteherin Yvonne Velten (3.v. l.), Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadtrat Tobias Ottaviani, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, JUZ-Leiterin Charlotte Kirschner gemeinsam mit Vertretern von Verwaltung und Politik bei der Eröffnung. Foto: Stadt

Jugendzentrum Ober-Eschbach bezieht seine neuen Räume

Bad Homburg (hw). Mit einem Tag der offenen Tür hat das Jugendzentrum Ober-Eschbach am Samstag, 23. August, seine neuen Räume feierlich eingeweiht. Die Besucher hatten die Gelegenheit, das neue JUZ bei Snacks und Getränken ausgiebig zu erkunden, sich über die Angebote zu informieren und eigene Anregungen und Ideen an einem Wunschbaum anzubringen.

Untergebracht ist die städtische Jugendeinrichtung nun in dem hellen und großzügigen Parterre-Bereich der Immobilie Am Weidenring 58 am Südcampus.

„Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen für ihre Ausdauer und Geduld vor und während des Umzugs. Es hat sich ausgezahlt, wie man nun sieht. Wir sind sehr froh, dass wir mit dieser Immobilie ein geeignetes, modernes und einladendes Objekt gefunden haben“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Nach intensiven Gesprächen und Planungen steht nun endlich wieder ein Raum für junge Menschen in Ober-Eschbach zur Verfügung, der auch einen Rückzugsort darstellt und im Gegensatz zum vorherigen Standort eine langfristige Perspektive bietet“, ergänzte Stadtrat Tobias Ottaviani.

Auf einer Fläche von rund 280 Quadratmetern erwarten die Jugendlichen künftig sieben Räume mit attraktiven Freizeitangeboten. Es gibt einen Empfangsraum mit Billardtisch, Brettspielen sowie einen Cafébereich mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten, einen PC-Raum mit drei Arbeitsplätzen für Jugendliche mit PCs und Drucker, einen Werkraum, einen Bewegungsraum mit Tischtennisplatte, Dartscheibe und Tischkicker. Zudem sind Matten zum Bodenturnen und bewegliche Spielelemente, die aufgebaut werden können vorhanden. Das Jugendzenrtum verfügt auch über einen Medienraum mit Konsolen/Spiele und eine neue großzügige Couch und eine Küche. Jeden Freitag findet ein Kochprojekt statt. Auch ein Essens-/Bastelraum ist vorhanden mit großem Kühlschrank und Essenstafel sowie Bastel- und Spieleschränken. Hinzu kommen ein Büro mit drei Mitarbeiter-Plätzen, einem Kioskbereich im Flur sowie zwei Lagerräume und zwei Toilettenräume.

Das offene Jugendcafé wird, außerhalb der Schulferien, mittwochs bis freitags von 15 bis 19 Uhr geöffnet sein. An den jeweiligen Tagen gibt es abgesehen von den generellen Beschäftigungsmöglichkeiten verschiedene Themenschwerpunkte: Mittwoch: JUZ Kreativ (Bastelangebote ab der fünften Klasse) so-

wie ab 17 Uhr Beratung durch einen Mitarbeiter des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe (ZJS), Donnerstag: Info JUZ (Aktuelle Themen für Kinder ab der fünften Klasse) und Freitag: JUZ Cookmal (Kochprojekt mit Einkauf um 14 Uhr, für Jugendliche ab zwölf Jahren) sowie jeden ersten Freitag im Monat findet um 18 Uhr die Vollversammlung statt.

Da die Jugendzentren Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach von einem Gesamteam betreut werden und das Jugendzentrum Ober-Erlenbach von Montag bis Donnerstag öffnet, wird eine stetige Betreuung über die ganze Woche gewährleistet sein. Beratungsmöglichkeiten werden auch außerhalb der Öffnungszeiten angeboten. In den Schulferien veranstalten die Jugendzentren oft besondere Ferienprogramme, unter anderem mit themenbezogenen Projekten und Ausflügen. Das JUZ dient den Jugendlichen nicht nur zur Freizeitgestaltung, sondern auch der Kontaktaufnahme mit ausgebildeten pädagogischen Mitarbeitern (Beratung und Einzelfallhilfe), der Initiierung eigener Projekte und Veranstaltungen, der gemeinsamen Diskussion und als Lebenslernfeld. Die freizeitpädagogischen Angebote beinhalten künstlerische, sportliche, interkulturelle und aktuelle Themen der Jugendlichen. „Die pädagogische Ausrichtung verbindet somit Spiel und Spaß mit lernorientierten Inhalten“, so Stadtrat Ottaviani.

Weitere Infos gibt es im Jugendzentrum Ober-Eschbach, Am Weidenring 58, unter Telefon 06172-2655895 oder per E-Mail an juz.ober-eschbach@bad-homburg.de oder im Jugendzentrum Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2b, unter Telefon 06172-4953890 sowie per E-Mail an juz.ober-erlenbach@bad-homburg.de.

Eröffnet wurde das JUZ Ober-Eschbach am 13. Januar 2012 in Containerbauweise im Massenheimer Weg 6. Was ursprünglich als Provisorium für zwei Jahre angedacht war, hielt sich im Endeffekt bis Juni vergangenen Jahres, als das JUZ aufgrund einer Baumaßnahme von dem Standort weichen musste. In der Übergangszeit bis zum Einzug in die neuen Räumlichkeiten wurden die Angebote des JUZ Ober-Eschbach in das JUZ Ober-Erlenbach verlegt.

In der neuen Immobilie Am Weidenring waren zuvor Büros untergebracht. Die ursprünglich bereits für März 2025 geplante Eröffnung musste wegen baulicher Nachbesserungen in den August verschoben werden.

Vortrag über Diabetistetechnologie

Bad Homburg (hw). Die Diabetikerselbsthilfegruppe Bad Homburg lädt für Mittwoch, 3. September, zu einem Vortrag ein. Beginn ist um 19 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Die Referentin ist Diabetesberaterin DDG und Wundmanagerin der diabetologischen Schwerpunktpraxis Praxis Dr. Tafel in Bad Homburg. Sie wird über das Thema „Diabetestetechnologie: wie man mit kontinuierlicher Blutzuckermessung und Insulinpumpe den Diabetesalltag meistert“ sprechen.

Frisch eingeschult und schon gefeiert – „Abschlussklasse 2038“

Bad Homburg (csc). Überall in Deutschland sah man sie: kleine Jungen und Mädchen, schick gekleidet, mit großen bunten Schultüten im Arm auf dem Weg zur Einschulung. Stolz Eltern und Großeltern, die die kleinen ABC-Schützen begleiten und den feierlichen Moment mit Fotos und Handyvideos fürs Familienarchiv festhalten.

Auch bei der accadis International School wurde am vergangenen Freitag gefeiert. Gelbe und graue Luftballons, zu einem Tor gebogen, leuchteten von weit her, und die Familien traten feierlich hindurch auf dem Weg zur Turnhalle, in der die erste Einschulungszeremonie – an diesem Tag waren drei Feiern geplant – stattfinden sollte. Insgesamt 100 Kinder, circa 80 Vorschüler und 20 Erstklässler, wurden an der accadis am Südcampus willkommen geheißen.

Begrüßt wurden sie von Professor Dr. Christoph Kexel, Geschäftsführender Gesellschafter accadis Bildung, der die Rede für die „Primary A and B“ mit den Worten „Liebe Abschlussklasse 2038“ begann und den erwachsenen Zuhörern damit ein erstes Lächeln in dieser emotional aufgeladenen Situation aufs Gesicht zauberte. Während Christoph Kexel über diesen speziellen Tag, der der erste Schultag nun einmal ist, sprach – und davon, wie viel Abenteuer und Herausforderungen auf die Schüler warten werden –, lagen die heimlichen Stars der Zeremonie noch ganz unschuldig auf Tischen seitlich der Bühne: die Schultüten.

Wird mein Kind Freunde finden? Wird ihm das Lernen Spaß machen? Hoffentlich bekommen wir gute und nette Lehrer – all das werden Gedanken gewesen sein, die die Eltern der Kleinen in diesem Augenblick gehabt haben werden.

Schulleiter Maximilian Müllerleile fand ebenfalls schöne Worte für die Neuzugänge der „accadis-Familie“, die er sich vom Schriftsteller Hermann Hesse aus dessen Gedicht „Stufen“ entliehen hatte: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und uns hilft, zu leben.“ Heute sei genau so ein Moment, so Müllerleile.

Schon war er zum Greifen nah, der Moment, auf den doch alle hinfieberten. Grundschulleiter Daniel Cox nutzte die Gelegenheit, den kleinen Vorschülern noch einmal Mut vor dem großen Auftritt auf der Bühne und der Präsentation der Schultüten zuzusprechen. „Ihr seid vielleicht jetzt nervös, aber das ist ganz normal.“

Nun wurden die Namen der Schüler nacheinander aufgerufen, und die genannten Kinder kamen nach vorne, bekamen ihre Schultüte gereicht, und es gab Gelegenheit, ein Foto zu machen. Anschließend holte das Schulmaskottchen, ein Hund namens Blue, die Kinder ab, um sie zusammen mit ihren neuen Lehrern in ihre Klasse zu führen.

Nun ließ auch bei den Eltern merklich die Anspannung nach. Alles war gut gegangen, und nun durfte auf dem Schulhof gemeinsam gefeiert werden.



Der Grundschulleiter der accadis International School, Daniel Cox, stellt die neuen Vorschüler feierlich vor. Foto: csc

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX

Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf

Vermietung

Finanzierung

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 · 911754-0
www.haus-t-raum.de

IMPRESSUM

Bad Homburger Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter:

Angelino Caruso

Redaktion:

Hochtaunus Verlag GmbH
Christine Sarac
E-Mail: redaktion-hw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

28 600 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Ganz schön viel los, beim Sommerfest der HTG.

Foto: fk

Wo Vereinsleben pulsiert: Die HTG lädt zum Sommerfest

Bad Homburg (fk). Beim Sommerfest der HTG Bad Homburg war vor dem Eingang zum Sportzentrum im Niederstädter Weg kaum noch ein freier Platz zu bekommen. Der mit rund 5600 Mitgliedern größte Sportverein im Kreis hatte zu seinem Sommerfest eingeladen, das großen Anklang fand. „Die Veranstaltung soll in erster Linie ein Treffen für unsere Mitglieder sein, um sich auch untereinander außerhalb des Trainings in den einzelnen Abteilungen einmal etwas besser kennenzulernen, Gespräche zu führen, Kontakte zu knüpfen und so auch das Vereinsleben zu fördern. Besonders freut es mich, dass viele Familien mit ihren Kindern und auch eine große Zahl an Senioren unserer Einladung gefolgt sind. Im Laufe des Tages hatten wir hier bestimmt um die 500 Besucher auf der Anlage. Eine Resonanz, mit der wir absolut zufrieden sind“, bilanziert HTG-Vizepräsident Dr. Frank Jethon. Großen Applaus von den Gästen gab es für zwei tolle Vorführungen. Drei Gruppen der „Dance-Abteilung“ im Alter von drei bis zwölf Jahren hatten zu Kinderliedern und moderner Musik Tänze mit einer Extra-Choreo-

grafie einstudiert. Aus einer der jüngsten HTG-Abteilungen zeigten die Sportakrobaten mit beeindruckenden Übungen, wie einhändiger Waage, ihr Können und eine enorme Körperbeherrschung. Die Jüngsten konnten sich in der großen Sporthalle auf einem tollen Parcours auf Matten, an Seilen und anderen Gerätschaften austoben, während die Eltern bei guter Laune ein wenig der Entspannung frönten. Dazu gehörten auch kühle Getränke, knapp 30 schnell verkaufte Kuchen sowie an die 400 Würsten, die vom HTG-Team über den Grill gejagt wurden. Rund 30 Mitglieder hatten sich zum Helfen eingefunden und sorgten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dafür, dass das Fest reibungslos über die Bühne ging. Großen Andrang gab es auch beim Truck von „Food-Werk“, der diverse Burger, Pommes und natürlich auch vegetarische, vegane sowie glutenfreie Leckereien im Angebot hatte. Trotz des Sommerfestes lief der Sportbetrieb natürlich weiter, und ganz eifrige Mitglieder konnten sich auf den Tennisplätzen, beim Basketball, im Fitnessstudio oder auch beim Beachvolleyball sportlich betätigen.

Stolpersteinverlegung und Ausstellung gegen das Vergessen

Bad Homburg (hw). Die Initiative Stolpersteine Bad Homburg lädt für Dienstag, 9. September, um 12. 30 Uhr zu einer Stolpersteinverlegung an der Volkshochschule in der Elisabethenstraße 4-8 ein. Dort wird die Veranstaltung durch den Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt eröffnet. Es spricht Alon Meyer, Präsident von Makkabi Deutschland, die musikalische Begleitung übernimmt Gregor Praml. Die Verlegung findet gegen 13.30 Uhr vor der Parfümerie Douglas in der Louisenstraße statt. Es werden Nachfahren der jüdischen Bürger, derer an diesem Tag ge-

dacht wird, aus den USA anwesend sein. Bereits am Sonntag, 7. September wird eine Ausstellung über die Familie Rothschild in der Volkshochschule eröffnet. Beginn ist um 15 Uhr. Auch hier werden Nachfahren sprechen. Die Ausstellung wird den gesamten September über zu den Öffnungszeiten der VHS zu sehen sein. Am Mittwoch, 10. Septmeber, haben Schüler der Humboldtschule Gelegenheit, mit den Nachfahren der jüdischen Familie ins Gespräch zu kommen – auch weitere Schulen sollen besucht werden.

Vollsperrung in der Vilbeler Straße

Bad Homburg (hw). Aufgrund der Straßensanierung ist die Vilbeler Straße seit Mai voll gesperrt. Diese Sperrung wird bis voraussichtlich bis 30. September andauern. Die Straße ist als Sackgasse ausgewiesen. Es ist eine Umleitung zum Erreichen aller Häuser im Nieder-Erlenbacher Weg eingerichtet, diese führt von der Straße Am Hühnerstein über den Wirtschaftsweg in den Nieder-Erlenbacher Weg. Eine Umleitung führt von der Wetterauer Straße über die Homburger Straße, links auf die L3205 und endet vor der Vilbeler Straße. Von der Seulberger Straße aus kommend wird man rechts auf die Homburger Straße geleitet, anschließend links auf die L3205 und endet vor der Vilbeler Straße. Von der Frankfurter Straße (K871) kommend wird man links auf die L3205 und anschließend rechts auf die Homburger Straße geleitet, hier endet die Umleitung. Von der L3205 kommend wird man geradeaus an der Vilbeler Straße vorbei und anschließend rechts auf die Homburger Straße geleitet, hier endet die Umleitung. Betroffen sind auch die Buslinien 8/56, 32, 65 und 365. Die Busse werden wie folgt umgeleitet: Die Linie 8/56 fährt ab der Haltestelle Seulberger Straße rechts in die Homburger Straße, links auf die L3205, rechts Frankfur-

ter Landstraße und weiter den regulären Linienweg, sowie umgekehrt. Die Haltestellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen. Zusätzlich werden die Haltestellen Spessartstraße, Taunusblick sowie Homburger Straße beiderseitig bedient. Start und Endpunkt der Linie 32 ist die Haltestelle Ahlweg. Die Haltestellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen ersatzlos. Die Linie 65 fährt aus Richtung Nieder-Erlenbach kommend rechts auf die L3205 Richtung Karben, links Wetterauer Straße bis zur Haltestelle Erlenbach Halle, sowie umgekehrt. Die Wendefahrt erfolgt links über die Homburger Straße, links Ober-Erlenbacher Straße, rechts Ahlweg bis zum Wendehammer. Die Haltestellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen. Zusätzlich wird die Haltestelle Ober-Erlenbach Friedhof beiderseitig bedient. Aus Richtung Nieder-Erlenbach kommend fährt die Linie 365 rechts auf die L3205 Richtung Karben, links Wetterauer Straße, rechts Homburger Straße und weiter den regulären Linienweg, sowie umgekehrt. Die Haltestellen Schmalter Weg und Holzweg entfallen. Zusätzlich werden die Haltestellen Ober-Erlenbach Friedhof und Erlenbach Halle beiderseitig bedient.

Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Nina Mode

Wegen Geschäftsaufgabe ab sofort
Räumungsverkauf

Lindenallee 2c
61350 Bad Homburg v.d.H.
Dornholzhausen
Telefon 06172-35435

Jackondo®

POP UP STORE

NUR FÜR KURZE ZEIT

Taunus Carré, Friedrichsdorf

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10:00 - 19:00 Uhr

Lederschuhe,
Ledertaschen, Reisetaschen,
Business-Taschen,
Trachtenmode uvm.

HOCHWERTIGE MARKEN! HOHE RABATTE!

Bad Homburger
Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Was Ohren im Sommer brauchen?
Dieser Hörakustiker verrät es persönlich!

ANZEIGE

Genießen Sie Ihr persönliches SommOhr-Märchen: Mit der individuellen Beratung und Ihrer optimalen Hörlösung vom Homburger Hörhaus.

Meeresrauschen am Strand, zirpende Zikaden im Wald, ein Konzert unter freiem Himmel: Wenn wir die Klangvielfalt des Sommers genießen können, wird er zum persönlichen SommOhr-Märchen. Doch was, wenn er leiser wird – oder wir beim Beisammensein ständig nachfragen müssen?

Wie macht das Homburger Hörhaus den Unterschied?
„Unser Ziel ist nicht nur besseres Hören, sondern eine Lösung, die zu Ihnen passt. Dafür nehmen wir uns Zeit und hören genau zu – so verstehen wir Ihre Bedürfnisse. Mit Erfahrung, modernster Technik und einer großen Auswahl an Marken Hörgeräten bieten wir viele Möglichkeiten“, sagt Hörakustikermeister Thomas Weidmann.

Thomas Weidmann & Matthias Leppert
Ihre persönlichen Hörakustiker

Sie möchten sicher sein, den Sommer mit allen Sinnen zu genießen? Dann nutzen Sie jetzt persönlich Ihre Chance mit uns!

Gleich Termin im Homburger Hörhaus vereinbaren:
Telefon: 06172 – 38 70 20
www.homburger-hoerhaus.de

Ein Hörtest gibt Sicherheit
Matthias Leppert vom Homburger Hörhaus erklärt: „Im Sommer sind wir öfter in Gesellschaft – und unsere Ohren müssen viele Hörsituationen meistern. Dann merken wir oder unsere Angehörigen: Das Hören lässt nach. Oft beginnt der Hörverlust schleichend. Mein Tipp: Regelmäßig zum Hörtest kommen und frühzeitig unsere persönliche Hörberatung nutzen.“

Tolle Themen rund ums gute Hören finden Sie in unserem neuen Hörmagazin. Jetzt scannen & lesen!

Mit OSKAR endlich wieder den Fernseher verstehen

Haben Sie auch das Gefühl, dass Fernsehen zusehends anstrengender wird und Dialoge immer schwerer zu verstehen sind? Überlaute Klangeffekte und Musik überdecken häufig das gesprochene Wort. Dank innovativer Technik bringt Ihnen OSKAR sprachoptimierten Ton genau dorthin, wo Sie sitzen. Stimmen werden hervorgehoben und störende Nebengeräusche aktiv reduziert. So verstehen Sie endlich wieder besser was im Fernseher läuft.

Dialoge klarer hören & leichter verstehen

Endlich wieder mit Freude fernsehen

Großartige Technologie ganz einfach

faller

HOMBURGER HÖRHAUS
Ihr persönlicher Hörakustiker

Vortrag zum Bad Homburger Kurhaus

Bad Homburg (hw). Der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg startet in seine neue Vortragssaison 2025/26, in der insgesamt neun Vorträge ein weites Spektrum aktueller stadt- und landesgeschichtlicher Themen präsentieren. Den Anfang macht eine Analyse der Gestaltung des Kurhauses – allerdings nicht des aktuellen oder eines zukünftigen, sondern desjenigen von 1952, mit dessen Bildprogramm sich Barbara Dölemeyer intensiv beschäftigt hat. Der Bau eines neuen Kurhauses war für Bad Homburg eines der ersten Großvorhaben der Nachkriegszeit und sollte ein „Zeichen für eine neue Zeit“ setzen. An seiner Innenausgestaltung hatte auch ein Künstler Anteil, der aus der Ära des „Neuen Frankfurt“ bekannt ist: Hans Leistikow schuf mit Schülern der Werkakademie Kassel die Wand des „Brüder-Blanc-Saals“ in Sgraffito-Technik. Hier ließ die Stadtverwaltung in drei Bilderreihen „die Geschichte unserer Stadt und des Bades von der Römerzeit bis zur Wiedereröffnung der Spielbank“ darstellen. Leider ist die Wand mit dem Abriss des Kurhauses 1981 verloren gegangen. Anhand von Fotos geht der Vortrag diesen Szenen der Homburger

Geschichte nach, vergleicht sie mit Skizzen aus der Kurhaus-Festschrift von 1952 und versucht, die Vorbilder aufzufinden – ein Gang durch Homburgs Geschichte mit Künstlern des 20. Jahrhunderts. Professorin Dr. Barbara Dölemeyer war als Rechtshistorikerin bis 2011 am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main tätig und ist Honorarprofessorin an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Von 1997 bis 2021 war sie Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, dessen Ehrenmitglied sie seither ist. Außerdem ist sie stellvertretende Vorsitzende der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt und Mitglied in zahlreichen weiteren Kommissionen und Beiräten. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen neben der Rechtsgeschichte auf der Geschichte der Landgrafschaft Hessen-Homburg und der Stadtgeschichte von Bad Homburg. Der Vortrag „Homburger Geschichte in Bildern: Hans Leistikow und die Wandgestaltung im Bad Homburger Kurhaus von 1952“ am Donnerstag, 4. September, beginnt um 19.30 Uhr im Kurhaus. Er ist öffentlich bei freiem Eintritt. Das gesamte Vortragsprogramm des Vereins ist unter www.geschichtsverein-hg.de zu finden.



Die Aula des KFG ist voll besetzt und es ist nicht zu übersehen, so viele Schüler wie in diesem Jahrgang gab es bisher noch nie. Foto: KFG

Rekordjahrgang feierlich am KFG aufgenommen

Bad Homburg (hw). Mit festlicher Stimmung und einem abwechslungsreichen Programm hat das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium seine neuen Fünftklässler willkommen geheißen. Die Aula der Schule war fast bis auf den letzten Platz gefüllt und mit gespannter Erwartung warteten stolze Eltern und neugierige Kinder auf die Aufnahme eines wirklich sehr großen Jahrgangs am KFG: Insgesamt umfasst der künftige Jahrgang 5 neun Parallelklassen. Den Beginn markierte ein gemeinsamer Gottesdienst, der in der ersten halben Stunde Raum für Besinnung und gute Wünsche gab. Damit wurde die Veranstaltung in einer ruhigen und feierlichen Atmosphäre eröffnet. Im Anschluss übernahmen ältere Schüler die Bühne: Lilly Schmitz aus der Jahrgangsstufe 7 erzählte eine Mutmach-Geschichte, die von kleinen Anfangsschwierigkeiten, aber auch von Freundschaft und Zusammenhalt handelte. „Ihr werdet sehen – ihr seid hier nicht allein“, lautete die Botschaft an die Neuen. Für Gänsehautmomente sorgte das Unterstufenorchester unter der Leitung von Karolin Reichert. Mit bekannten Melodien aus der Welt von Harry Potter brachten die jungen Musiker magische Stimmung in die Aula. Ebenso beeindruckend war der Auftritt des Unterstufenchors: Unter der Leitung von André Wahl präsentierten die Sänger zwei Stücke, die vom Publikum mit kräftigem Applaus bedacht wurden. Schließlich hieß Schulleiter Jochen Henkel die neuen Sextaner offiziell willkommen. „Über die extrem hohen Anmeldezahlen haben wir uns einerseits natürlich gefreut. Ihr seid in dieser Hinsicht schon jetzt ein Rekordjahrgang“ Die große Zahl der Anmeldungen

mit Erstwahl KFG aus dem Hochtaunuskreis unterstreiche die Attraktivität des G8-Gymnasiums – stellt aber zugleich eine große Herausforderung für die gesamte Schulgemeinde dar. „Aber das werden wir gemeinsam meistern, da bin ich mir ganz sicher,“ gab sich Henkel optimistisch. Insgesamt besuchen im neuen Schuljahr 1497 Schüler die Schule. Im neuen Jahrgang 5 wurde auch Latein als erste Fremdsprache vermehrt gewählt. Erstmals seit drei Jahren konnte folglich wieder eine Klasse mit Latein als erster Fremdsprache gebildet werden. „Unser Auftrag besteht darin, Euch mit allen Stärken, Schwächen und Bedürfnissen wahrzunehmen und ein lernfreundliches Klima zu schaffen. Wir wollen Eure Talente entdecken und Euch bestmöglich fordern und fördern“, betonte der Schulleiter. Auch das Schulsprecherteam mit Johannes Droege, Emilia Beckenhab und Thea von Seidel wandte sich an den Nachwuchs: Sie warben für ein aktives Mitwirken am Schulleben und versicherten, dass Unterstützung aus der Schülerschaft jederzeit zu finden sei. Mit Spannung erwarteten die Familien schließlich den eigentlichen Höhepunkt der Veranstaltung: die Einteilung in die neuen Klassen. Die Schüler wurden einzeln aufgerufen und von ihren Klassenlehrern und den Schülerpaten in Empfang genommen. Daraufhin ging es für die ersten Unterrichtsstunden in den Klassenraum, während die Eltern zunächst Informationen vom Schulleiternbeirat, dem Förderverein, dem Arbeitskreis Prävention, der Cafeteria und der Sozialpädagogin, erhielten. Zudem wurde das Konzept der pädagogischen Mittagsbetreuung vorgestellt.



Dies ist ein Blick in den Brüder-Blanc-Saal des Kurhauses von 1952. Die Wandgemälde gingen beim Abriss des Kurhauses 1981 verloren. Foto: Stadtarchiv Bad Homburg

PR Anzeige

Frühzeitig professionelle Hilfe in Anspruch nehmen

In jedem Alter bewältigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene viele Herausforderungen in Alltag, Familie, Schule und Beruf. Mit einem stabilen sozialen Umfeld, Sport und Resilienz können viele Anforderungen gut gemeistert werden. Doch meist reicht schon ein kleiner Anlass, um negative Gedanken, Hilflosigkeit und Angst auszulösen.

Bei einem ist es ständige Anspannung, beim anderen Stress und Überforderung, beim dritten ist es Einsamkeit nach dem Verlust eines geliebten Menschen oder Trennung. Plötzlich ist nichts mehr so wie zuvor. Bevor es durch die genannten Symptome zu unterschiedlichen körperlichen und psychischen Reaktionen wie Schlafstörungen, Schulvermeidung, Isolation oder Niedergeschlagenheit kommt, sollten die Betroffenen frühzeitig professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

In Bad Homburg bietet Cemre Kilinc seit Mai 2025 diese Hilfe Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Familien und Institutionen in ihrer zentral gelegenen Praxis für „Coaching & psychologische Beratung“ an. Sie verfügt als Sozialarbeiterin mit Abschlüssen Bachelor of Arts und Master of Arts über 15-jährige Berufserfahrung in dem Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, unter anderem als Leiterin des Familien- und Jugendzentrums in Oberursel. Zusätzlich bildet sie sich seit 2022 zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin fort.

Den Schritt in die Selbstständigkeit begründet Cemre Kilinc damit, dass sie den Betroffenen unter anderem Hilfe bei der Überbrückung bis zu einer Therapie anbieten möchte. Bei Kindern und Jugendlichen werden Krisen meist durch Konflikte in der Peergroup (wichtige Bezugsgruppe von etwa Gleichaltrigen), Krisen in der Familie wie Scheidung, aber auch Ängsten durch Leistungsdruck in der Schule, beim Übergang von der Schule in die Ausbildung, Polarisierung in den sozialen Netzwerken oder Problemen in der Pubertät ausgelöst. Fängt das Kind oder der

Jugendliche an, Unterricht oder Schule zu vermeiden, sollten sich Eltern, Jugendliche und Kinder coachen und individuell psychologisch beraten lassen. Wichtig ist es, in Gesprächen die Probleme und Ängste zu benennen, das Selbstwertgefühl zu stärken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. „Im geschützten Rahmen meiner Praxis in Bad Homburg unterstütze ich die Betroffenen, Blockaden in allen Lebensbereichen aktiv in Angriff zu nehmen und gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten.“

Tatkräftig unterstützt wird Cemre Kilinc bei Coaching und individueller Beratung durch ihre Golden Retriever-Hündin Joy. Die Angebote richten sich an Selbstzahler. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.coaching-badhomburg.de.

Die Praxis von M.A. Cemre Kilinc, Coaching und psychologische Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, befindet sich in der Kaiser-Friedrich-Promenade 2, in 61348 Bad Homburg. Cemre Kilinc ist per E-Mail an mail@coaching-badhomburg.de oder unter Telefon 069-17074894, Mobil: 0176-84637094 zu erreichen.

Stadt bietet Flächen im Baugebiet Am Hühnerstein an

Bad Homburg (hw). Die Stadt Bad Homburg bietet im Rahmen eines Bieterverfahrens drei attraktive Baugrundstücke im Baugebiet „Am Hühnerstein“ zum Kauf an. Die Grundstücke befinden sich im südöstlichen Bereich des Stadtteils Ober-Erlenbach und liegen in einem familienfreundlichen Umfeld mit guter Infrastruktur und Anbindung an die Bad Homburger Innenstadt sowie an die Autobahnen A5 und A661. Das Baugebiet „Am Hühnerstein“ umfasst zehn Hektar und zeichnet sich durch ein Konzept aus, das überwiegend auf familien-gerechte Wohnformen wie Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser ausgerichtet ist. Ergänzt wird das Gebiet durch Grünflächen, einen zentralen Grünzug mit Spielflächen sowie eine Kindertagesstätte am neu gestalteten Quartiersplatz an der Vilbeler Straße. Über die Haltestellen der Stadtbuslinien 8 und 65 ist das Baugebiet gut an Nieder-Eschbach, Bad Vilbel und Friedrichsdorf angebunden. Außerdem besteht eine Verpflichtung zum Anschluss an die zentrale Fernwärmeversorgung, die über ein Blockheizkraftwerk (BHKW) gewährleistet wird. Die drei zu veräußernden Grundstücke befinden sich an den Adressen Im Wiesengrund 10 (Flurstück 629, 464 Quadratmeter), Im Wiesengrund 12 (Flurstück 630, 462 Quadratmeter) sowie Am Kirschgarten (Flurstück 670, 464 Quadratmeter). Alle Grundstücke sind für den Bau freistehender Einfamilienhäuser mit

maximal zwei Wohneinheiten und höchstens zwei Vollgeschossen vorgesehen. Es gilt eine Grundflächenzahl von 0,4 und eine Geschossflächenzahl von 0,8. Eine Eigennutzung ist für mindestens eine Wohneinheit verpflichtend. Die Vergabe erfolgt im sogenannten statischen Bieterverfahren, das heißt, nach Abgabe des Gebots finden keine weiteren Verhandlungen statt. Das Mindestgebot liegt bei 1.150 Euro pro Quadratmeter (erschließungsbeitragsfrei). Interessenten können sich ausschließlich online über die Homepage der Stadt informieren und die erforderlichen Unterlagen herunterladen. Neben dem vollständig ausgefüllten Bietformular sind ein Finanzierungsnachweis für den gebotenen Kaufpreis sowie eine Kopie des Personalausweises einzureichen. Die Bietfrist endet am 31. Oktober 2025. Nach Ablauf der Frist werden die Gebote unter Ausschluss der Öffentlichkeit geöffnet. Für jedes Grundstück wird das höchste Gebot ausgewählt; bei gleichlautenden Höchstgeboten entscheidet das Los. Mit Abgabe des Gebots besteht kein Rechtsanspruch auf den Erwerb des Grundstücks. Weitere Informationen, den Bebauungsplan Nr. 126 „Am Hühnerstein“ sowie das Bietformular unter www.bad-homburg.de einsehbar. Fragen beantworten Anja Best und Inke Stichmann vom Fachbereich Liegenschaften der Stadt unter Telefon 06172-1006164 oder 06172-1006165.

Begrüßung der Fünftklässler an der Maria-Ward-Schule

Bad Homburg (hw). Mit einem feierlichen Gottesdienst unter dem Motto „Sich auf den Weg machen“, gestaltet von Paulina Meenen, Lehrerin für evangelische Religion, Geschichte und Englisch, wurden 103 neue Fünftklässlerinnen in vier Klassen – zwei Realschul- und zwei Gymnasialklassen – an der Maria-Ward-Schule feierlich begrüßt. Ein besonders berührender Moment entstand beim Lied „Sei behütet“, als die neuen Schülerinnen, die allesamt auf den vordersten Bänken saßen, kräftig mitsangen. Schulleiterin Dr. Leonie Fuhrmann begrüßte die Schülerinnen und ihre Eltern herzlich. In ihrer Ansprache verglich sie den Schulbeginn mit einer Wanderung durch eine noch unbekannte, bunte Landschaft – voller Chancen, Entdeckungen und neuer Begegnungen. Sie machte den Mädchen Mut, diesen Weg mit Offenheit und Neugier zu gehen. Zugleich erinnerte sie an die Ordensgründerin Mary Ward, die sich bereits vor über 400 Jahren für die Bildung und Stärkung junger Frauen ein-

setzte – ein Gedanke, der bis heute das pädagogische Miteinander an der Maria-Ward-Schule prägt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Klassen 6b/d und 6a/c – unter anderem mit dem Lied „Wir sind Blumen“. Andrea Lepperhoff vom Schulelternbeirat hob in ihrer Ansprache den vertrauensvollen Austausch zwischen Elternhaus und Schule hervor. Sie betonte, dass Lehrer und Schulleitung stets ein offenes Ohr für die Belange der Schülerinnen haben, und würdigte die wertvolle Arbeit des Elternbeirats und des Fördervereins. Sie lud alle Eltern dazu ein, sich mit Ideen und Engagement in die Schulgemeinschaft einzubringen. Im Anschluss wurden die neuen Schülerinnen von ihren Klassenleitungen in ihre Klassenzimmer begleitet, wo sie erste Informationen und ihren Stundenplan erhielten. Währenddessen wurden die Eltern vom Förderverein mit Kaffee und Kuchen bewirtet und erhielten Informationen zur Hausaufgabenbetreuung und zum Abrechnungssystem MensaMax.



Die Schulleiterin Dr. Leonie Fuhrmann begrüßt die neuen Schülerinnen und ihre Familien an der Maria-Ward-Schule.
Foto: Maria-Ward-Schule



Der Besuch der Hauptfeuerwache in der Dietigheimer Straße war ein Programmpunkt der Ferienfraktion der CDU.
Foto: CDU-Fraktion

CDU-Fraktion besucht Feuerwehr

Bad Homburg (hw). Im Rahmen ihrer diesjährigen Ferienfraktionsreihe besuchte die CDU-Fraktion Bad Homburg die Hauptfeuerwache an der Dietigheimer Straße. Unter der Führung von Feuerwehrchef Daniel Guichard konnten sich die Mitglieder der Fraktion ein Bild von den Räumen, der Fahrzeugflotte und der Fahrzeughalle machen. Im Mittelpunkt stand vor allem der Austausch über die aktuellen Herausforderungen und den anspruchsvollen Arbeitsalltag der Bad Homburger Feuerwehr. Besonderen Eindruck hinterließ das enge Zusammenspiel zwischen hauptamtlichen Kräften und den zahlreichen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten aus den Stadtteilen. „Das Engagement der hauptamtlichen und insbesondere der ehrenamtlichen Feuerwehrleute ist ein unverzichtbarer Pfeiler für den Bevölkerungsschutz in Bad Homburg. Ohne die vielen Freiwilligen könnten wir das benötigte Schutzniveau in unserer Stadt nicht halten – daher müssen wir das Engagement bestmöglich fördern“, betonte der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Clemens Wolf. Im Gespräch, an dem auch der zuständige Dezernent Bürgermeister Dr.

Oliver Jedynak teilnahm, sei deutlich geworden, dass die Bad Homburger Feuerwehr insgesamt gut ausgestattet sei, jedoch punktuelle Verbesserungen notwendig seien. Insbesondere für den Fall von Überschwemmungen, etwa infolge von Starkregen, würden spezielle Fahrzeuge benötigt, die auch bei überfluteten Straßen einsatzfähig bleiben. Auch die Feuerwachen selbst müssten besser vor Hochwasser geschützt werden. In Ober-Erlenbach sei hier mit der geplanten Umsiedlung der Wehr bereits eine Lösung in Sicht. Ein weiteres Thema war die Bedeutung einer funktionierenden Verkehrsinfrastruktur für schnelle Einsatzzeiten. Engstellen, neue Ampelanlagen oder Tempo-30-Zonen können im Notfall zu längeren Anfahrtszeiten führen. „Leider kommt das Thema Notfallversorgung bei der öffentlichen Diskussion rund um Verkehrsthemen häufig zu kurz. Wir fühlen uns durch den Besuch bestärkt in unserer Ansicht, dass wir in Bad Homburg neben einem leistungsfähigen Radverkehrsnetz auch künftig ein leistungsfähiges Straßennetz brauchen – für die Bürger und vor allem für den Notfall“, erklärte Wolf abschließend.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler
seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG
MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR
06172 856 99 57

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

2025

Laternenfest

29. August – 1. September



Grußwort vom OB Alexander Hetjes

Liebe Bad Homburgerinnen und Bad Homburger, liebe Gäste aus nah und fern,

herzlich willkommen zum Laternenfest 2025! Unser traditionsreiches Heimatfest ist jedes Jahr der Höhepunkt im städtischen Veranstaltungskalender. Es verbindet Generationen, bringt Familien, Freundinnen und Freunde zusammen und erfüllt unsere Stadt mit Licht, Musik und fröhlicher Stimmung. Unter dem Motto „Das Laternchen reist um die Welt“ laden wir Sie in diesem Jahr zu einer festlichen Entdeckungsreise ein. Gemeinsam wollen wir erleben, wie vielfältig, bunt und lebendig unsere Stadt ist – und wie Bad Homburg zugleich Heimat und weltoffenes Zuhause sein kann. Besonders freue ich mich, dass auch in diesem Jahr wieder die Kleinsten im Mittelpunkt stehen: Das Kinderfest an der Orangerie im Kurpark lädt zu Spiel, Spaß und spannenden Entdeckungen ein – ein Ort, an dem Kinder Augen strahlen und Familien unbeschwerte Stunden verbringen können. Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns mit den Auftritten der Bundesmusikkapelle Mayrhofen. Ihre mitreißende Musiktradition und ihre Begeisterung werden unserem Fest sowohl auf dem Umzug am Samstagabend sowie auf dem Frühschoppen am Sonntag auf dem Kurhausvorplatz ein unverwechselbares klangvolles Flair verleihen. Damit knüpfen wir auch an die besondere Freundschaft zu unserer Partnerstadt Mayrhofen im Zillertal an. Allen, die dieses Laternenfest möglich machen – den Vereinen, den Schaustellerinnen und Schaustellern, den Musikerinnen



und Musikern, den vielen Helferinnen und Helfern – gilt mein herzlicher Dank. Sie alle tragen dazu bei, dass unser Fest lebendig, vielfältig und einzigartig ist. Ich wünsche Ihnen allen unvergessliche Stunden beim Laternenfest 2025, viele Begegnungen, strahlende Momente und eine wunderschöne Zeit in unserer Stadt.

Alexander W. Hetjes

Herzlichst
Ihr
Alexander W. Hetjes
Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg v.d.H.

Wenn der bunte Laternenfestzug durch Bad Homburgs Straßen zieht.....

Für einen optimalen Zugablauf wird die Zugstrecke ab diesem Jahr für beide Veranstaltungsabende angepasst. Der Organisationsausschuss des Vereins zur Förderung des Laternenfests hat sich der Vorschläge der teilnehmenden Vereine angenommen und eine Umlegung oder Verkürzung der beiden Wegstrecken festgelegt. Dadurch wird ein flüssiger Zugablauf für die Zuschauer und die weiterhin rege Teilnahme der Kindergruppen erhofft. Am Samstag startet der Umzug wie gewohnt in Kirdorf und endet an der Russischen Kapelle. Die Strecke am Rathaus bis zum Europakreisel entfällt. **Die Zugstrecke am SAMSTAG im Überblick:** Usinger Weg – Friedensstraße – Bachstraße – Kirdorfer Straße – Höhestraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Auflösung Russische Kapelle Am Sonntag startet der Umzug wie gewohnt in Ober-Eschbach und führt dann, wegen der Baumaßnahmen an der Feuerwehr Gonzenheim, durch die Straße Alt-Gonzenheim und Friedrichsdorfer Straße, um schließlich wieder in die Frankfurter Landstraße zu münden. Auf die verengte Durchfahrt über den Kurhausvorplatz wird verzichtet und die Zugstrecke ab dem Rathaus über die Ferdinandstraße geführt. Die Auflösung des Festzuges findet auf der Kaiser-Friedrich-Promenade/ Ecke Schwedenpfad statt.

Die Zugstrecke am SONNTAG im Überblick: Kalbacher Straße – Ober-Eschbacher-Straße – Alt Gonzenheim – Friedrichsdorfer Straße – Frankfurter Landstraße – Untere Louisenstraße – Ferdinandstraße – Auflösung Kaiser-Friedrich-Promenade/ Ecke Schwedenpfad.



Eine schöne Tradition: der Laternenzug. Foto: fch

Laternenfest!

Ein Erlebnis für die ganze Familie – umrahmt von Musik und guter Laune. Genießen Sie diese ganz besondere Atmosphäre.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß.

 Taunus Sparkasse



Laternenfest

2025

29. August – 1. September



Einmal im Leben eine Königin sein ... davon träumen viele Mädchen

Ein Traum vieler Bad Homburger Mädchen ist es, später einmal Laternenkönigin zu sein. Aber was bedeutet es genau, Laternenkönigin zu sein? Welche Voraussetzungen muss man erfüllen und wie bewirbt man sich? Während die ersten Laternenkönninnen noch vorgeschlagen wurden, steht es jungen Frauen heute frei, sich selbst als zukünftige Laternenkönigin vorzuschlagen. Voraussetzung ist hierbei, dass man zwischen 20 und 28 Jahre alt ist und in Bad Homburg wohnt. Anfang jeden Jahres ruft der Laternenfest Verein in den verschiedenen Medien dazu auf, sich für das Amt der Laternenkönigin zu bewerben. Innerhalb einer gesetzten Frist können dann interessierte junge Damen ihre Bewerbung in Form eines Lebenslaufs, Fotos und einer kurzen Selbstdarstellung einreichen.



Laternenkönigin Naomi I. verliest bei ihrer Inthronisation die Festschrift. Foto: fch

Die Vorstellung der Bewerberinnen findet in einer lockeren Gesprächsrunde statt, bei der diese sich untereinander kennenlernen, aber vor allem die Verantwortlichen des Laternenfestvereins sich persönlich ein Bild von den Bewerberinnen machen können. Es kommt schließlich auf den persönlichen Eindruck an, auf welche Bewerberin die Wahl des Laternenfest Vereins sodann fällt.

Maßangefertigtes Kleid

Dabei ist wichtig, dass die künftige Laternenkönigin vermittelt, dass sie Spaß am Laternenfest hat und ihr Amt mit Freude und Engagement ausüben möchte. Unmittelbar nach der Wahl der Laternenkönigin stehen bereits die ersten Termine für sie an. Nach der Vorstellung vor der Presse ist einer der nächsten Termine der erste Besuch bei der Schneiderin. Die Laternenkönigin erhält ein individuell maßangefertigtes Kleid, für dessen Anfertigung der Schneiderin nur wenige Wochen Zeit zur Verfügung stehen. In den Monaten zwischen Februar und August wird das Rahmenprogramm des Laternenfestes von den Mitgliedern des Organisationsausschusses des Laternenfestver-

eins organisiert. Als künftige Laternenkönigin erlebt man das Fest und seine Vorbereitung aus diesem Blickwinkel mit. Es ist dem Verein sehr wichtig, dass die zukünftige Laternenkönigin nach ihrer Wahl in die Vorbereitungen des Festes eingebunden ist und dieses teilweise mitgestalten kann. Dazu gehören die Vorbereitungen rund um das Fest, aber natürlich auch die Vorbereitungen rund um die Königin selbst. Der Bad Homburger Laternenkönigin entstehen während ihrer Amtszeit keine Kosten. Dank der Stadt Bad Homburg und zahlreicher Sponsoren wird die Regentin von Kopf bis Fuß königlich ausgestattet. Freuen darf sich die Laternenkönigin neben dem maßgeschneiderten Kleid über ein individuelles Styling bis hin zu Unterwäsche, Schmuck, Schuhe und Tasche.

Feierliche Inthronisation

Eine Woche vor dem eigentlichen Laternenfest findet dann schließlich die feierliche Inthronisation der Laternenkönigin statt. Ein voll durchorganisiertes Wochenende erlebt die Laternenkönigin dann am Laternenfestwochenende. Jeder Tag der Laternenkönigin beginnt morgens bei der Friseurin, bevor sie von dort von ihrem Fahrer abgeholt wird und zusammen mit Begleitpersonen des Laternenfest Vereins offizielle Termine wahrnimmt. Dazu gehören unter anderem die Eröffnung des Laternenfestes am Freitagmittag, Besuche von Kindergärten und Altenheimen, Besuche bei Sponsoren oder Vereinen und Privatpersonen, die das Laternenfest mitgestalten, und natürlich die Teilnahme an den illuminierten Festzügen auf ihrem herrlich geschmückten Festwagen, am Kinderfest und an der Abschlussveranstaltung. Es ist wichtig, dass die Laternenkönigin als Repräsentantin des Laternenfestes viel Zeit beim Laternenfest verbringt und trotz vieler offizieller Termine das Fest gemeinsam mit den Bad Homburgern und Besuchern erleben kann. Dabei dürfen Besuche auf dem Festplatz mit Karussellfahrten oder Bummeln auf der Festmeile und in der Altstadt nicht fehlen. Nach dem Laternenfest liegen ruhigere Tage vor der Laternenkönigin. Dennoch hält die Laternenkönigin ihr Amt natürlich für ein ganzes Jahr inne, so dass sie sich während ihres restlichen Regentschaftsjahres auf schöne Termine, wie etwa den Empfang bei dem hessischen Ministerpräsidenten und die Teilnahme am Hessentag, freuen darf. Bei all den beschriebenen Terminen und Auftritten wird die Laternenkönigin von Mitgliedern des Laternenfestvereins begleitet und unterstützt, damit sie diese Aufgaben immer bestens bewältigen kann.



Glückwünsche und Geschenke für eine Königin von unter anderem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Kurdirektor Holger Reuter und Naomis Tochter Ella (5) (v. l.). Foto: fch

Tanz- und Yogastudio

Alexander Wolf & Michaela Pludra-Wolf
• staatlich anerkannt •

Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

TAG DER OFFENEN TÜR

am 15.11.2025

Im Kurhaus / Louisenstr. 58
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 271 55 41
www.yogabadhomburg.de
www.ballettschulewolf.com

Die Bad Homburger Woche

wünscht ihren Leserinnen und Lesern viel Vergnügen beim Bad Homburger Laternenfest.





Wir wünschen viel Spaß auf dem Laternenfest!

Plakette fällig? Gutachten benötigt?

Wir sind die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

+ Fahrzeuguntersuchung*
Haupt-/Abgasuntersuchung
Änderungsabnahmen
Campinggasprüfung

+ Gutachtenservice
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten
ADAC-Gutachten

kfz-sachverständige

dittmann

Frankfurter Landstraße 70 · 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 48000 · E-Mail: info@dittmann.info
www.dittmann.info

*amtliche Untersuchungen im Namen und für Rechnung der GTÜ mbH · Foto: AdobeStock

Birkenfeld

... im Einsatz für ein schönes Zuhause

Ihr Malermeister Seit 1930

Wir wünschen Ihnen ein strahlendes Laternenfest!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung innen und außen (WDVS)
- Trockenbau
- Ökologische Lehm- und Kalkanstriche
- Kreativtechniken
- Tapezierarbeiten

- Schimmelsanierung
- Verputz- und Spachtelarbeiten
- Teppichverlegung
- Teppichreinigung
- Spezialfassadenanstriche
- Kleinaufträge u.v.m.

Tel.: 06172 - 985515 · Mobil: 0178 - 8123489 · E-Mail: malerbirkenfeld@t-online.de
Kirdorfer Straße 7 · 61350 Bad Homburg



Busumleitungen und Haltestellenänderungen zum Laternenfest 2025

Aufgrund des Laternenfestes kommt es im Zeitraum von Mittwoch, 27. August, bis Mittwoch, 3. September, zu weitreichenden Änderungen im städtischen Busverkehr. Zahlreiche Stadt- und Regionalbuslinien müssen in dieser Zeit umgeleitet werden. Zudem entfallen mehrere Haltestellen, während an anderer Stelle Ersatzhaltestellen eingerichtet werden. Die Stadt Bad Homburg bittet alle Fahrgäste, sich frühzeitig über die geänderten Linienführungen zu informieren und gegebenenfalls zusätzliche Fahrzeit einzuplanen.

Umleitungen der Stadtbuslinien

Betroffen sind insbesondere die Stadtbuslinien 1 bis 7, 11, 12, 17, 21, 22, 23, 31 bis 35 sowie die Schulbuslinie 33. Die Umleitungen erfolgen in beiden Fahrtrichtungen jeweils über Frölingstraße, Schleußnerstraße, Hessenring, Thomasbrücke, Kisseleffstraße, Kaiser-Friedrich-Promenade und weitere angrenzende Straßen. Auch die Nachtlinien werden entsprechend angepasst. Die Linie 33 fährt an Schultagen um 13.20 Uhr ab Maria-Ward-Schule über die Kisseleffstraße und die Kaiser-Friedrich-Promenade zum Bahnhof. Die Nachtbuslinien 21, 22 und 23 werden ebenfalls auf Ausweichrouten über den Hessenring, die Thomasbrücke und die Kaiser-Friedrich-Promenade geführt. Die genauen Umleitungsstrecken orientieren sich an der jeweils betroffenen Linie und werden an den Haltestellen am Ort sowie auf der Internetseite der Stadt bekanntgegeben.

Regionalbuslinien sind ebenfalls betroffen

Auch die Regionalbuslinien 54, 260, 261 und X26 sind vom Laternenfest betroffen. Die Linie 54 fährt von Friedrichsdorf kommend über Höllsteinstraße, Castillostraße und die Kaiser-Friedrich-Promenade zur Ersatzhalte-

stelle am Kurhaus (Kurhausgartenseite), von dort weiter über Ferdinandstraße und Marienbader Platz. Die Rückfahrt erfolgt über den Hessenring, Thomasstraße, die Schöne Aussicht sowie die Kisseleffstraße zurück zur Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Linien 260, 261 und X26 fahren aus Richtung Oberursel über die Urseler Straße und den Hessenring zum Bahnhof und zurück.

Entfallende Haltestellen

Im Rahmen der Umleitungen entfallen in der gesamten Zeit die regulären Haltestellen „Kurhaus“, „Untertor/Friedhof“, „Ritter-von-Marx-Brücke“ und „Markt“. Für die Linien 1, 4, 5, 11, 21, 31, 260, 261 und X26 entfallen darüber hinaus auch die Haltestellen „Finanzamt“ und „Höhestraße“.

Ersatzhaltestellen werden eingerichtet

Als Ersatz stehen mehrere provisorische Haltestellen zur Verfügung, unter anderem an der Kaiser-Friedrich-Promenade (sowohl Kurhausgarten- als auch Kurparkseite), am Hindenburgring (inklusive Untertor/Schlossgartenseite), am Meiereiberg sowie am Hessenring in Höhe der Hausnummern 88 oder 97. Die betroffenen Linien bedienen die jeweiligen Ersatzhaltestellen je nach Linienführung. Eine Übersicht wird über die städtischen Informationskanäle zur Verfügung gestellt.

Einschränkungen während der Festzüge

Zusätzliche Beeinträchtigungen sind am Samstag, 30. August, und am Sonntag, 31. August, jeweils in den Abendstunden zwischen etwa 19 Uhr und 23 Uhr zu erwarten. Während der Festzüge kann es zu temporären Sperrungen und Fahrplanabweichungen im gesamten Busverkehr kommen. Unabhängig von der allgemeinen Umlei-

tungsphase bleibt die Haltestelle „Kurhaus“ über das Fest hinaus bis einschließlich Freitag, 5. September (Betriebsende), gesperrt.

Kostenloser Busverkehr an den Festtagen

Als besonderen Service bietet die Stadt Bad Homburg während des Festwochenendes einen kostenlosen Busverkehr an: Von Freitag, 29. August, bis einschließlich Montag, 1. September, ist die Nutzung aller Linienbusse im Tarifgebiet 5101 (Bad Homburg v. d. Höhe) kostenfrei.

Laternenfest: Schließung Schlossgarage und geänderte Verkehrsführung am Kurhaus

Im Zuge der Vorbereitungen und Durchführung des Laternenfestes bleibt die Schlossgarage aus Sicherheits- und organisatorischen Gründen von Freitag, 29. August, bis einschließlich Dienstag, 2. September, für den gesamten Fahrzeugverkehr geschlossen. Die Sperrung betrifft sowohl Dauerparker als auch die Kurzzeitznutzung. Die Maßnahme dient der Entzerrung des Besucheraufkommens sowie der Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Festbetriebs im Bereich der Innenstadt. Während des Laternenfests wird es möglich sein, die Kurhausgarage und den Wirtschaftshof wie gewohnt vom Schwedenpfad anzufahren. Die Garageneinfahrt am Maritim Hotel ist nur über die Ludwigstraße (von der Kaiser-Friedrich-Promenade kommend) zu erreichen. Die Poller an der Wicker-Klinik werden am Donnerstag, 28. August (7 Uhr), gezogen. Auch die Sackgassen-Beschilderung wird zu diesem Zeitpunkt aufgestellt.

Ein Extra-Fest für die Kinder

Eines ist für die Kinder aus Bad Homburg und Umgebung ein Pflichttermin: das Kinderfest am Laternenfest-Sonntag hinter der Russischen Kirche. Wen das Fieber einmal gepackt hat, kommt garantiert wieder. Das liebevoll organisierte Kinderfest hat lange Tradition. Nachdem der Verein zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfestes die Organisation des Bad Homburger Laternenfestes 1973 übernommen hatte, hatte Marita Hof, die Ehefrau des damaligen Ersten Vorsitzenden des Laternenfestvereins, die Idee, ein Kinderfest zu veranstalten. Ein Fest speziell für Kinder, mit tollen Spielen, bei dem die Kinder auch etwas gewinnen können. Das Kinderfest fand großen Zuspruch und wurde schnell fester Programmpunkt am Laternenfest. Fand es zunächst auf der Wiese hinter dem Kurhaus statt, musste es während des Neubaus des Kurhauses weichen. Ein neuer Platz war schnell gefunden, und so findet das Kinderfest seit den 80er Jahren auf der Wiese hinter der Russischen Kirche an der Kaiser-Friedrich-Promenade statt. Außer den angebotenen Spielen ist dort ausreichend Platz für den Luftballonwettbewerb, unterstützt durch das THW Bad Homburg, die beliebte Eisenbahn, die Bewirtung und das Kinderschminken. Um 10 Uhr am Laternenfestsonntag geht es dann endlich los! Bereits vor Öffnung der Kassen warten meist lange Schlangen ungeduldiger Kinder. Drei Stunden voller ausgelassener Stimmung, fröhliche Helfer auf einer kindergefüllten Wiese sowie spannende Spiele warten auf die Kinder. Der Kassenschluss zum Verkauf der Spielekarten erfolgt um 12.15 Uhr. Die Kosten von 5 Euro sind gut investiert. Bei in der Regel zwölf Spielen können die Kinder Punkte sammeln. Die gesammelten Punkte können am Ende für einen Preis eingelöst werden.

HERBST AKTION
ZURÜCK INS STUDIO
GESUNDE ZIELE SETZEN

2
MONATE
GRATIS TRAINIEREN*

inkl. attraktivem
WELCOME
PACKAGE

NEU
Sichere Dir den
BUDDY-BONUS
für weitere
Vorteile

DER PREMIUM-FITNESSCLUB
im Kurpark Bad Homburg
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE

FREYTOURS
Bad Homburg

Exkursionen & Studienreisen · interessant & günstig

3-täg. Kulturtrip Bremen, Rathaus (Welterbe), Dom mit Chorkonzert, Raumfahrt AIRBUS, Kaffee-Rösterei, 4*Hotel Altstadt, Bahnfahrt, € 578,-/DZ p.P., € 669,-/EZ, 30.10.-1.11.25

4-täg. Adventszauber München, 2-st. Stadtrundfahrt, Führungen Altstadt, Residenz u. Alte Pinakothek, Weihnachtsliedersingen/Hofkirche, Hofbräuhaus, Café Dallmayr, Adventsfeier im Hotel, zusätzl. evtl. Oper „La Bohème“, 4*Hotel am Hbf., Bahnfahrt, € 694,-/DZ p.P., € 864,-/EZ 12.-15.12.25

Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg · Tel.: 06172-2792782
www.freytours-badhomburg.de

ELEKTRO-ANLAGEN

■ Stark- und Schwachstromanlagen ■ EDV-Netzwerk

■ EIB ■ Elektrotechnische Anlagen

Nehringstraße 12 · 61352 Bad Homburg · Tel. 0 61 72/260 01
E-Mail: info@elektro-fuwa.de

MANUELA
VON
HALDENWANG

Atelier für Mode und Gestaltung · Feine Maßanfertigungen
Schneidermeisterin

Im Dammwald 6 · 61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172/944990
www.atelier-haldenwang.de · info@atelier-haldenwang.de
www.facebook.com/atelier-haldenwang

Elektro
Schönmann

25
Jahre

Meisterbetrieb der Innung

Beratung · Installation · Service

61381 Friedrichsdorf · Spießfeldstraße 10
elektro-schoenmann@t-online.de
06175-940580 · Mobil 0178-2145113



Laternenfest

29. August – 1. September



Seit fast 30 Jahren dabei: DESSOUS VON BOUS – Ein Unternehmen mit Herz für das Laternenfest

Ein traditionsreiches Engagement feiert bald sein 30-jähriges Jubiläum: Seit beinahe drei Jahrzehnten unterstützt das Wäschehaus Bous das beliebte **Laternenfest in Bad Homburg** – eines der bedeutendsten Volksfeste der Region – mit ganz besonderem Einsatz: Im Zentrum dieses Engagements steht die **Laternenkönigin**, die seit vielen Jahren mit exklusiver Lingerie von dem Unternehmen ausgestattet wird. Was auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen mag, da man diese wunderbare Wäsche nicht sehen kann, ist längst zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, die den festlichen Glanz der Königin unterstreicht und das besondere Flair des Festes mitprägt. **Andrea Bous**, Geschäftsführerin des Unternehmens, blickt mit Stolz auf diese langjährige Partnerschaft zurück: „Das Laternenfest ist ein fester Bestandteil unserer Stadt und unserer Identität. Es ist uns eine große Freude und Ehre, die Laternenkönigin all die Jahre über unterstützen zu dürfen. Dieses Engagement ist für uns mehr als Sponsoring – es ist eine Herzensangelegenheit.“ Die Verbundenheit zum Laternenfest zeigt sich nicht nur in der kontinuierlichen Unterstützung, sondern auch in der persönlichen Beziehung zum Fest und den Menschen dahinter. Für das Unternehmen ist es eine Selbstverständlichkeit, Kultur und Brauchtum in Bad Homburg aktiv mitzugestalten. Mit Blick auf das bevorstehende Jubiläum unterstreicht dieses besondere Sponsoring



ein starkes Bekenntnis zur Region – und beweist, dass unternehmerisches Engagement weit über Produkte und Dienstleistungen hinausgehen kann. Besonders freut man sich im Hause Bous auf den Besuch der Laternenkönigin Naomi I. am Samstag, 30. August, um 11.15 Uhr, bei welchem natürlich auch gern Autogramme gegeben werden.

Spektakuläre Flammenshow

Die Abschlussveranstaltung ist seit vielen Jahren zum Highlight für viele Besucher geworden. Dies zeigt sich an dem jährlich voll besetzten Jubiläumspark, von dem aus die Besucher den besten Blick über das Geschehen haben und erwartungsvoll dem Feuerwerk entgegenschauen. Erhöhte Temperaturen, einhergehend mit einer erhöhten Waldbrandgefahr, aber auch steigende Kosten und Umweltfaktoren bewegten den Laternenfest Verein, nach einer Alternative zum beliebten Höhenfeuerwerk zu suchen. Der Laternenfestverein freut sich, seit dem Jahr 2023 mit einer musikalisch untermalten Flammenshow eine adäquate Alternative gefunden zu haben. Diese moderne Feuerkunst bietet zahlreiche Vorteile gegenüber dem klassischen Höhenfeuerwerk: Sie ist umweltfreundlicher, da sie weniger Schadstoffe freisetzt und den CO₂-Ausstoß reduziert. Zudem ermöglicht die Flammenshow eine präzisere Steuerung der Feuerbilder, was die Sicherheit erhöht und den Abend noch spektakulärer macht, ohne die Umwelt unnötig zu belasten. Los geht es ab 19.30 Uhr im Jubiläumspark. Nach dem Eintreffen der Laternenkönigin mit dem Kinderfestzug und ihrer Abschlussrede um etwa 21.15 Uhr wird die Flammenshow starten.



Kurzfristig
verfügbar

Sportlich. Stark. Bereit.
Jetzt den T-Roc R-Line ab
229,00 €¹ mtl. leasen.

T-Roc R-Line 1.5 | TSI OPF 110 kW (150 PS), 7-Gang DSG
Energieverbrauch (kombiniert) 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert) 138 g/km; CO₂-Klasse: E

Ausstattung: Infotainment-Paket „Discover Media“, Design-Paket „Black Style“, Sportfahrwerk, Multifunktions-Sportlenkrad in Leder mit Schaltwippen, Vordersitze beheizbar, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Fernlichtassistent „Light Assist“, LED-Plus-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Sport-Komfortsitze, Ambientebeleuchtung weiß u.v.m., **Lackierung:** Indiumgrau Metallic

Laufzeit:	24 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €
monatliche Leasing-Rate:	229,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 30.09.2025. Stand 08/2025.



Auto Bach

Ihre Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH
Diezer Straße 120, 65549 Limburg, Tel. 06431 2900-0
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 3087-0
autobach.de



Viel Spaß auf dem Laternenfest mit Dessous von Bous

Wir begrüßen die
Laternenkönigin Naomi I.
am Samstag, den 30.08. um 11:15 Uhr
in unserem Geschäft zur Autogrammstunde.

Wir freuen uns, Ihnen die neuen Modelle
von Lise Charmel und vielen anderen Marken
zeigen zu können.

Bis bald – bei ...

DESSOUS VON
Bous

Louisenstrasse 4 – 6 • 61348 Bad Homburg • Tel. (0 61 72) 2 21 53
E-Mail: bous@dessousvonbous.de • Web: www.dessousvonbous.de
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 18 Uhr • Und nach Vereinbarung



Bildung kann so bunt sein – VHS startet ins Herbstsemester

Bad Homburg (hw). Mit einem breit gefächerten Programm von rund 700 Kursen und Veranstaltungen öffnet die Volkshochschule Bad Homburg im Herbst 2025 wieder ihre Türen – und zeigt, wie vielfältig und lebendig Erwachsenenbildung sein kann. Unter dem Motto „Bildung kann so bunt sein“ reicht das Spektrum von ganz praktischen Alltagskursen bis hin zu künstlerischen Projekten, von politisch-gesellschaftlichen Vorträgen bis zu Angeboten für Gesundheit und Bewegung. Was alle Veranstaltungen verbindet: Sie machen Lust darauf, Neues auszuprobieren, Horizonte zu erweitern und dabei Menschen zu begegnen, die dieselbe Neugier teilen. Ein Höhepunkt ist der Dokumentarfilm „Generation Ukraine“. Die Regisseurin Katia Henrikkh, die nach Ausbruch des Krieges ins Ausland flüchtete und nach neun Monaten zurückkehrte, um die Geschichten junger Ukrainer im Krieg festzuhalten, wird bei den Vorführungen persönlich vor Ort sein und mit dem Publikum über ihre Erfahrungen sprechen. Ein Abend, der weit über einen Kinobesuch hinausgeht. Ebenso vielfältig sind die zahlreichen Vorträge, die im Laufe des Semesters stattfinden. Fast 30 Referenten widmen sich Themen aus Politik, Geschichte, Naturwissenschaften und Kultur. Ob es um die Zukunft Europas, Klimafragen oder literarische Entdeckungen geht – die Veranstaltungen bieten Denkanstöße, Hintergrundwissen und laden zur Diskussion ein. Exkursionen und Studienreisen ergänzen diesen Teil des Programms: Führungen im Taunus machen die heimische Geschichte erlebbar, während eine Reise nach Frankreich Kunst und Lebensart in den Mittelpunkt stellt. Von heilkräftigen Kräutern bis zum Klimawandel im Wald: Die VHS Bad Homburg lädt mit „Die Wildnis nebenan“ dazu ein, die Natur im Taunus neu zu entdecken. Auf dem Klimaerlebnispfad Wehrheim erläutern Fachleute, wie sich unsere Wälder verändern, Heilpflanzen-Spaziergänge verbinden Kräuterkunde mit Mythen, und das Großbiotop am Opel-Jagdhaus zeigt eindrucksvoll aktiven

Natur- und Wasserschutz. Für Familien gibt es abwechslungsreiche Angebote wie Spurensuche, Tiere der Nacht oder Bernstein-Schleifen. Pilzfreunde lernen typische Arten kennen – ganz ohne Sammelkörbe. Der Bildungsurlaub „Vielfalt des Lebens“ eröffnet Einblicke in die Biodiversität des Taunus, und ein Naturvortrag macht deutlich, welch überraschende Welt der Insekten sich selbst im eigenen Garten verbirgt.

Klassiker und Kreatives

Wer seiner Fantasie freien Lauf lassen möchte, findet in den Angeboten der VHS eine Fülle von Möglichkeiten: Von Schreibwerkstätten über Krimilesungen bis hin zum Buchbinden, von Flamenco bis Breakdance. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können in Musik- und Theaterprojekten ihre Talente auf der Bühne entfalten – sei es beim Singen im Chor oder beim Schauspiel. Ein Highlight für Kinder ist der Musical-Club „Der kleine Eisbär ist weg“. Wer Lust hat zu singen, zu tanzen oder in andere Rollen zu schlüpfen, ist hier genau richtig. Am Ende dürfen die kleinen Darsteller zeigen, was sie können, und das Ergebnis in einer Aufführung präsentieren. Auch das Thema Gesundheit zieht viele Teilnehmer an. Neben Klassikern wie Yoga, Pilates und Zumba gibt es Angebote, die Trends aufgreifen – etwa Aroha, ein aus Neuseeland stammendes Training mit fließenden Bewegungen, oder Barre, das Elemente aus Ballett und Fitness kombiniert. Kochkurse laden dazu ein, internationale Küchen kennenzulernen oder sich mit gesunder Ernährung im Alltag auseinanderzusetzen. So wird Lernen nicht nur informativ, sondern auch genussvoll. Sprachenlernen bleibt ein Kernstück der Volkshochschule. Von Arabisch über Spanisch bis Türkisch gibt es ein breites Angebot auf allen Niveaus. Neu im Programm sind Russisch sowie Themenkurse in Französisch und Italienisch, die Einblicke in Kultur und Geschichte vermitteln. Die Sprachkurse sind praxisnah, lebendig und ermöglichen es, auch

beruflich oder auf Reisen selbstbewusst zu kommunizieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf beruflicher Weiterbildung. Bildungsurlaube ermöglichen intensives Lernen in kompakter Form, sei es zu Fremdsprachen, Rhetorik oder Programmierung. Damit reagiert die VHS auf aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt und unterstützt Menschen dabei, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen. Gerade durch flexible Formate – vom klassischen Kurs vor Ort bis zu Online- oder Hybridangeboten – lassen sich Weiterbildung und Alltag gut miteinander verbinden. Auch künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags – oft, ohne dass wir es merken. Der Vortrag „Die Intelligenz der Maschinen“ erklärt, wie KI funktioniert und wo sie eingesetzt wird – von Chatbots bis zu Bildgeneratoren. Ergänzend zeigen weitere Angebote, wie man sicher mit KI arbeitet, Risiken erkennt und Chancen nutzt. Das alles geschieht in einer Atmosphäre, die typisch für die Volkshochschule ist: offen, niedrigschwellig und bezahlbar. „Wir sind ein Ort der Begegnung, an dem Bildung nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Gemeinschaft schafft.“, sagt Carsten Koehnen, Leiter der VHS Bad Homburg. Ob beim gemeinsamen Bewegen, Diskutieren oder Kochen – immer wieder entstehen Momente, die Menschen zusammenbringen und den Blick über den eigenen Alltag hinaus erweitern.

VHS auf Wachstumskurs

Wie beliebt die Angebote der Volkshochschule sind, zeigen auch die Anzahl der Kurse und Veranstaltungen wie auch die Teilnehmerzahlen, die das Vorcorona-Niveau wieder erreicht haben. „Wir sind ganz klar auf Wachstumskurs. Die große Nachfrage zeigt, dass wir mit unserem breit gefächerten Angebot genau richtig liegen.“, so Koehnen. Aber auch dank eines umfassenden Services sowie der technischen Aufrüstung in digitale Ausstattung konnte der nun seit 2022 anhaltende Aufschwung erreicht werden, so dass die Volks-

hochschule Bad Homburg bereits 2024 fast 70 Prozent der Erträge selbst erwirtschaftete, bundesweit liegt der Anteil bei durchschnittlich 40 bis 50 Prozent deutlich niedriger. Rund 30 Prozent werden durch Zuschüsse des Landes Hessen, des Hochtaunuskreises, der Stadt Bad Homburg, der Städte und Gemeinden finanziert. Das neue Programmheft liegt in der VHS-Geschäftsstelle und an vielen öffentlichen Stellen aus. Wer lieber digital stöbert, findet alle Angebote jederzeit online unter www.vhs-badhomburg.de.



Carsten Koehnen, Leiter der VHS Bad Homburg, blättert im Programm des Herbstsemesters. Foto: VHS Bad Homburg

Aus und Umzug des Wertstoffhofs in Ober-Eschbach

Bad Homburg (hw). Die CDU Ober-Eschbach begrüßt die aktuellen Planungen, den Wertstoffhof nicht mehr in Ober-Eschbach ansiedeln zu wollen. Die Verwaltung hatte kürzlich Pläne vorgestellt, ein neues Busdepot künftig in der Werner-Reimers-Straße entwickeln zu wollen. Im Zuge dessen sollen die bisherigen Planungen für den Neubau des Wertstoffhofes in Ober-Eschbach nicht weiterverfolgt werden. Durch die beabsichtigte Anmietung eines neuen Areals für das Busdepot, welches aktuell noch auf dem Gelände des Betriebshofs in der Nehringstraße angesiedelt ist, werden dort große Flächen frei, die künftig für eine Erweiterung des Wertstoffhofes genutzt werden können. Dadurch würde die Notwendigkeit entfallen, den Wertstoffhof nach Ober-Eschbach umsiedeln zu müssen. Über die Vorlage wird aktuell in den politischen Gremien beraten, die Stadtverordnetenversammlung entscheidet hierüber am 18. September. „Die CDU Ober-Eschbach hatte die Pläne zur Umsiedlung des Wertstoffhofes nach Ober-Eschbach im Hinblick auf die zu erwartende massive Zunahme von Verkehr und Lärm stets abgelehnt und auch im Ortsbeirat entsprechend votiert“, erklärt der Vorsitzende der CDU Ober-Eschbach, Stephan Zalud. „Umso erfreulicher sind die aktuellen Pläne, die wir ausdrücklich begrüßen. Damit wäre das Vorhaben, den Wertstoffhof nach Ober-Eschbach umzuziehen, endgültig vom Tisch. Wir sind Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek (beide CDU) sehr dankbar, dass die Bedenken des Ortsbeirates ernst genommen wurden und die Verwaltung nach weiteren Alternativen gesucht hat. Es bleibt zu hoffen, dass die vorgestellten Entwürfe nun zeitnah realisiert wer-

den können“, so Zalud. Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) sieht das Vorhaben jedoch ganz anders. „Das ist keine Rolle rückwärts“, so BLB-Fraktionschef Armin Johnert und Ortsbeirätin Heike Bergmeier: „Hier offenbart sich das kollektive Versagen unserer Stadtregierung.“ Es bleibe völlig unverständlich, wie sich Stephan Zalud von der CDU Ober-Eschbach jetzt auch noch für diese Fehlplanung bei seinen Parteifreunden Oberbürgermeister und Bürgermeister bedanke, wenn das für 1,2 Millionen Euro von der Stadt erworbene Grundstück jetzt als städtische Lagerfläche genutzt werde. „Hier wurden Steuergelder in Millionenhöhe für Grundstückskauf und Planung verschwendet und wertvolle Ackerfläche vernichtet“, kritisiert die BLB scharf.

Magistratsvorlage im September

„Natürlich freut sich auch die BLB, dass es in Ober-Eschbach keinen zentralen Wertstoffhof geben wird, wenn die jüngste Magistratsvorlage das Stadtparlament im September passieren sollte, denn auch wir waren von Anfang an gegen dieses Projekt“, erläutert Bergmeier. Allerdings wundere man sich sehr über so viel Enthusiasmus bei der CDU Ober-Eschbach, die im Ortsbeirat im März 2022 einen BLB-Antrag zur weiteren Suche nach alternativen Standorten und des Beibehaltens von mindestens zwei Standorten ablehnte. Nicht vergessen werden dürfe, dass die Mandatsträger von CDU, SPD und FDP in namentlicher Abstimmung der Stadtverordnetenversammlung am 7. April 2022 den BLB-Vorschlag zur nochmaligen Aufnahme von Gesprächen mit dem Ortsbeirat für eine akzeptable Lösung ablehnten. Auch die massiv vorgetragene Kritik bei der Bürgerversamm-

lung Anfang 2023 im Kurhaus änderte am Vorhaben nichts. Mehr noch: Die damals zuständige SPD-Stadträtin Lewalter-Schoor ließ keine Sitzung aus, um die Alternativlosigkeit für einen zentralen Standort in Ober-Eschbach zu betonen. Der Bericht des ihr unterstellten Betriebshofs kam sogar zu dem Schluss, dass der Standort zukunftssicher den Vorgaben des Regierungspräsidiums genüge und die Fläche dafür groß genug sei. „Jetzt ist dieselbe Fläche plötzlich zu klein. Das alles hat man auch schon vor drei Jahren wissen können und müssen“, kritisiert Bergmeier. Die SPD-Fraktion hingegen unterstützt die aktuelle Magistratsvorlage zur Neuausschreibung der Busverkehre und zum Wertstoffhof, die im Mobilitätsausschuss behandelt wird. „Mit dem Konzept schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Wir treffen zwei zukunftsgerichtete Entscheidungen für unseren städtischen ÖPNV und für den Wertstoffhof“, so die Bad Homburger Parteivorsitzende und Landtagsabgeordnete Elke Barth. „Es ist ein Zeichen von Handlungskompetenz und -stärke, dass die Koalition gemeinsam mit dem Magistrat die neu aufgekommene Möglichkeit des Erbpachterwerbs von Grundstücken an der Werner-Reimers-Straße zur Erweiterung des Betriebshofs und zur Neuplanung des Wertstoffhofs entschlossen genutzt hat“, lobt die Sozialdemokratin. „In der Koalition haben wir uns früh um die anstehende Neuausschreibung der Busverkehre gekümmert und in enger Abstimmung mit dem Magistrat ein vernünftiges und tragfähiges Konzept erstellen können“, würdigte der Vorsitzende des Mobilitätsausschusses Dr. Thomas Kreuder (SPD) die Vorlage. Auch Elke Barth äußerte sich wiederum zufrieden: „Anders als beim letzten Mal ist nun auch das

Fahrpersonal geschützt und wird bei einem eventuellen Betreiberwechsel in entsprechender Anwendung von § 613a BGB mit allen erworbenen Rechten übernommen werden. Dieser Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnenschutz war für die SPD besonders wichtig.“ Die Sozialdemokraten sehen zugleich weiteren Verbesserungsbedarf, wie die Stadtverordnete Beate Denfeld herausstellte: „Wir hätten uns gewünscht, dass der Anteil der emissionsarmen Busse höher als die gesetzliche Mindestvorgabe ist.“ Die SPD sehe die technischen und finanziellen Probleme, setze aber darauf, dass technische Fortschritte in Sachen CO₂-Reduktion nach und nach auch in Bad Homburg genutzt würden.

Fortführung der Busverbindung

„Mit dem Mix aus unterschiedlichen Antrieben entgehen wir den Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben können, wenn nur auf eine, technisch noch nicht ausgereifte Variante, gesetzt wird“, erläuterte Denfeld (SPD). „Als offene Frage“, machte sie zudem auf die „bislang ungeklärte Fortführung der Busverbindung nach Oberstedten“ aufmerksam. „Hier sollten wir weiterhin eine durchgehende Verbindung haben“, forderte die Stadt- und Kreistagsabgeordnete der SPD. „Mit dem aktuellen Konzept zum Busverkehr und zum Wertstoffhof sind auch alle Probleme mit der Planung zu Ober-Eschbach vom Tisch. Hochkomplexe und lange Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern an der Werner-Reimers-Straße haben nun endlich zum Erfolg geführt. Darüber sollten sich alle freuen und nicht kalten Kaffee der Vergangenheit immer wieder aufwärmen“, schloss der Vorsitzende des Mobilitätsausschusses Dr. Thomas Kreuder.

ADFC radelt zur Flörsheimer Warte

Bad Homburg (hw). Am kommenden Samstag, 30. August, lädt der ADFC Mitglieder und Gäste zu einer Radtour von Bad Homburg zur Flörsheimer Warte ein. Die rund 80 Kilometer lange Tagestour startet um 10 Uhr am Kurhausvorplatz und führt über Kalbach zur Nidda und an dieser entlang nach Höchst. Weiter geht es am Main entlang nach Flörsheim. Nach einem kurzen Anstieg

erreicht die Gruppe die Flörsheimer Warte, wo die Mittagsrast im Biergarten erfolgt. Zurück geht es über Hattersheim, Eschborn und Oberursel nach Bad Homburg. Auskunft erteilt Tourenleiter Matthias Senne unter Telefon 0172-6373188. Alle Infos und Touren sind stets aktuell im Internet unter www.adfc-bad-homburg.de abrufbar.

Bürgerreise führt nach Mayrhofen

Bad Homburg (hw). Der Internationale Städtepartnerschaftsverein veranstaltet eine Bürgerreise in die österreichische Partnerstadt Bad Homburgs, nach Mayrhofen. Sie findet vom 2. bis 6. Oktober statt. Die Teilnehmer reisen in einem klimatisierten Bus, Treffpunkt und Abreise ist ab Bahnhof Bad Homburg. Untergebracht ist die Delegation aus der Kurstadt in einem stadtnahen

Hotel mit Halbpension. Es gibt Einzel- und Doppelzimmer. Zum Programm der Reise gehört ein Besuch bei den Kristallwelten von Swarovski, der Eispalast in 3.200 Metern Höhe und auch die Staumauer am Schlageis wird besucht. Anmeldung sowie weitere Informationen erhalten Interessierte per E-Mail an heike.voll@ispv-badhomburg.de.



Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.), Stadtrat Tobias Ottaviani (4.v.l.) gemeinsam mit Vertretern von Jugendbildungswerk und der Unternehmen vor dem großen Nacht der Ausbildung-Banner am Kurhaus.

Foto: Stadt

Nacht der Ausbildung: Einblicke in über 90 Berufsbilder

Bad Homburg (hw). Die Nacht der Ausbildung geht in die 14. Auflage und gibt jungen Menschen aus Bad Homburg und der Umgebung wieder umfassende Einblicke in mehr als 90 Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und Praktikumsmöglichkeiten. Am Freitag, 12. September, öffnen 25 Bad Homburger Unternehmen und Institutionen von 17 bis 21 Uhr an den jeweiligen Standorten ihre Türen. „Die Nacht der Ausbildung bietet eine gute Gelegenheit, Bad Homburger Unternehmen hautnah zu erleben, Gespräche direkt vor Ort zu führen und eine Vielzahl an Berufsbildern kennenzulernen“, werben Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Stadtrat Tobias Ottaviani für eine Teilnahme. Die Stadtverwaltung und die Stadtwerke Bad Homburg sind auch dabei und präsentieren sich gemeinsam am neuen Standort der Stadtwerke im Industriepark Justus-von-Liebig-Straße. Auch in diesem Jahr gibt es den kostenlosen Bus-Shuttle, der die verschiedenen Standorte der Unternehmen ansteuert. Zur Orientierung ist zudem erstmals auf dem Kurhausvorplatz ein zentraler Info-Point rund um die Nacht der Ausbildung eingerichtet. Auf der Online-Plattform der Nacht der Ausbildung unter

www.nachtderausbildung-bad-homburg.de/ können sich Interessierte bereits jetzt bei den Unternehmen und Institutionen umschauen. Zudem werden auf dem Instagram-Kanal „Jugendbildungswerk Bad Homburg“ täglich Kurzvideos, in denen sich die Unternehmen selbst vorstellen, veröffentlicht. Mit dabei sind in diesem Jahr: Accadis Hochschule Bad Homburg, Agentur für Arbeit, Ameropa-Reisen, ATIS Systems, Bad Homburg v. d. Höhe Stadtkonzern, Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus, Deutsche Leasing, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hochtaunus, DM-Drogerie Markt, Finanzamt Bad Homburg, Frankfurter Volksbank, Fresenius, Hochtaunuskreis, Hochtaunus-Kliniken, Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Main, Kreishandwerkerschaft, Lilly Deutschland, Meine Bank - Raiffeisenbank im Hochtaunus, Meinmedicum MVZ, Nassauische Sparkasse, NTT DATA, Rosenkranz Scherer, Süwag Energie, Taunus Sparkasse und Telc. Abgesehen von Gesprächen bieten die Unternehmen auch verschiedene Extras an ihren Standorten an, unter anderem Führungen, Gewinnspiele und Give-aways.

Feiner Sprachwitz um einen Theaterdirektor in Nöten

Bad Homburg (hw). Unter der Regie von Anna Altheim führt die Volksbühne Bad Homburg eine Komödie des bayrischen Kulturschaffers Herbert Rosendorfer auf, „Die Subvention – oder: In welche Richtung schaut die Mona Lisa?“. Theaterdirektor Turri versteht sich mehr auf das Rekrutieren von Subventionen als auf deren widmungsgemäße Verwendung. Die Zeit zwischen dem Erhalt des Geldes bis zu der damit verbundenen Pflicht, binnen zwei Jahren das Stück eines „förderungswürdigen Autors“ zur Uraufführung zu bringen, vergeht nur allzu schnell. Einen Tag vor Ende der Aufführungsfrist begibt sich die gestrenge Ministerialrätin vor Ort ins Theater, um höchstamtlich den Verlauf der Vorbereitungen zu kontrollieren, was freilich eine Reihe delikater Verwicklungen mit sich bringt, denn Turri hat nicht nur alles Geld für seine Liebesaffären verwendet, sondern er hat die Uraufführung überhaupt vergessen. Ob es ihm gelingt, innerhalb eines Tages ein Stück zur Auf-

führung zu bringen und ob sich seine Geliebte darin wieder einmal bis auf den letzten Faden ausziehen muss, ist ein gnadenloses Lustspiel feinsten rosendorferschen Sprachwitzes. „Die Subvention“ gibt nicht nur tiefe Einblicke in die heutigen Theaterverhältnisse, sondern nimmt mit auf eine Reise durch die „Menschliche Komödie“, in der man nicht nur über die anderen, sondern auch über sich selbst lachen kann. Fast ein wenig Nabelschau. Auf der Bühne stehen Michael Scheibel, Ann-Marie Kutter, Harald Tietz und Ulli Klein. Die Vorstellungen finden am Samstag, 13. September, um 20 Uhr, am Sonntag, 14. September, um 15 Uhr sowie am Dienstag, 16. September, um 20 Uhr statt. Der Eintrittspreis beträgt 17 Euro beziehungsweise 20 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühren. Karten gibt es bei der Tourist Info im Kurhaus, bei Frankfurt-Ticket und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse im Kurtheater.

Museum Ober-Erlenbach eröffnet bald

Bad Homburg (hw). Am 7. Juni 1995 wurde die Heimatstube in Ober-Erlenbach gegründet. Im Juni 2020 sollte das 25-jährige Bestehen gefeiert werden, allerdings kam die Corona-Pandemie dazwischen. Im vergangenen Jahr traf das Museum dann ein Wasserschaden, der noch immer nicht vollständig beseitigt ist. Am 7. September soll das Museum aber wiedereröffnet werden. Von 15 bis 17 Uhr steht es dann Besuchern offen und da-

nach wieder jeden ersten Sonntag im Monat, ebenfalls von 15 bis 17 Uhr. Die Sonderausstellung „Malerei und Zeichnungen mit Motiven aus Ober-Erlenbach“ eröffnet am 12. September von 15 bis 17 Uhr. Die Kultur-nacht am 25. September von 19 bis 22 Uhr legt den Schwerpunkt auf die Keltenausstellung. Das Jahr klingt im Museum am 7. Dezember von 15 bis 17 Uhr mit einem Adventsscafé aus.

An Menschen erinnern – ein Thema auch für Kinder

Bad Homburg (hw). Der Friedhof – ein Ort nur für Erwachsene, um den man mit Kindern lieber einen Bogen macht? Um einen leer gewordenen Platz, Geborgenheit und Licht geht es beim kreativen Nachdenken mit Kindern und Jugendlichen, das die Evangelische Erlöserkirchengemeinde zum „Tag des Erinnerns“ auf den Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg anbietet. Am Samstag, 6. September, ab 15 Uhr lädt die Kirchengemeinde gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung Institut Eckhardt auch die Jüngeren ein, über Tiefe und Ziel des Lebens altersgerecht ins Gespräch zu kommen. Jeweils um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr gestalten Thimo Gebhardt, Erzieher der Kita Erlöserkirche und Kirchenvorsteher, und Astrid Bergner von der Sprachwerkstatt WortRaum, erfahren in der gemeindepädagogischen Arbeit mit Kindern, eine Stunde unter dem Ge-

danken „Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir“. Es wird gespielt, gesungen und gemalt, bei einem kurzen Gang über den Untertorfriedhof gemeinsam über Abschied und Leben gesprochen. Auf einem in der Obhut und Pflege der Erlöser-Kindertagesstätte stehenden Kindergrab auf dem Untertorfriedhof werden zum Abschluss neue Pflanzen gesetzt als Zeichen der Hoffnung. Das Angebot ist auch für Familien gedacht. Es ist gleichzeitig eine Gelegenheit, den Friedhof in ruhiger Atmosphäre als Teil unseres Lebensraums zu erleben, der immer schon ein besonderer und traditionsreicher Ort des Nachsinnens über Familiengeschichte und Lebenszusammenhänge war. Außerdem zeigt ein Steinmetz an diesem Nachmittag Kindern, wie Sandstein bearbeitet wird und regt zum Mitmachen an.

Hier ist die Hoffnung zu Hause

Bad Homburg (csc). Er liegt im Herzen der Kurstadt. Jeder Homburger kennt ihn und so mancher geht dorthin, um einen geliebten Verstorbenen zu besuchen. Doch der evangelische Friedhof am Untertor ist nicht nur ein Ort zum Trauern, er kann auch ein Platz sein, an dem Freude, Austausch und kulturelle Erlebnisse stattfinden. Davon ist Marc Zahradnik, Inhaber des Trauerzentrums Eckhardt-Zahradnik, der sich auch um die Verwaltung und Pflege des Friedhofs kümmert, überzeugt. Daher veranstaltet er seit zehn Jahren den „Tag des Erinnerns“, der diesmal auf Samstag, 6. September, fällt. Ab 15 Uhr können sich Besucher dort ganz entspannt Fragen stellen und sich über Themen informieren, die in unserer Gesellschaft gern weggeschoben werden. Sei es der Umgang mit Demenz, das Thema Hospiz und Kinderhospiz, Rechtsberatung zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Co., aber auch innovative Ideen zur Trauerbegleitung wie das Projekt von Jana Hellekamp, die aus Kleidung verstorbener Menschen Kuscheltiere für Kinder und Erwachsene näht, die Mut im Trauerprozess schenken sollen. Ein Steinmetz zeigt sein Handwerk und lädt zum Mitmachen ein. Ein Impulsvortrag gegen 15.30 Uhr in der Trauerhalle durch die Demenzberatung des Hochtaunuskreises bietet Hilfe und Unterstützung. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit einer kleinen Andacht durch Pfarrer Wach. „An verschiedenen Orten auf dem Friedhof finden Besucher all diese Angebote und können sich ganz ohne Druck mit den verschiedenen Themen beschäftigen“, so Marc Zahradnik. Höhepunkt des „Tag des Erinnerns“ ist eine Lesung mit der bekannten Schauspielerin Gesine Cukrowski. Sie wird um 19 Uhr in der Trauerhalle das „Märchen vom Tod“ der niederländischen Autorin Marie-Claire van der Bruggen lesen. Eintrittskarten dafür können bei Supp’s Buchhandlung oder im Internet unter www.reservix.de zum Preis von 25 Euro erworben werden. „Das Buch ist für mich eines der schönsten Stücke über den Tod“, sagt Buchhändlerin Martina Bollinger. „Ich liebe es und habe es immer vorrätig. Wenn ich höre, dass jemand

verstorben ist, dann verschenke ich es sehr gern. Es zeigt auf, dass der Tod auch eine gewisse Leichtigkeit haben kann und darf“, so Bollinger. An einem Büchertisch finden Interessierte zudem noch weitere Literatur zum Thema. So kann und soll der Friedhof mit positiven Erlebnissen verknüpft werden und auch ein Ort der Hoffnung sein. „Für mich ist er 1,7 Hektar Geschichte pur, schließlich ist er der älteste Friedhof der Stadt auf dem auch viele prominente Bürger der Stadt, wie beispielsweise der Stararchitekt des Kaisers Louis Jacobi, seine letzte Ruhestätte gefunden hat“, so Marc Zahradnik.



Der Friedhof ist nicht nur ein Ort an dem man trauern kann. Diese fröhliche Sitzgruppe lädt ein, sich mit dem Thema Tod entspannt zu beschäftigen.

Foto: Zahradnik

Kinderchor Erlöserkirche steht unter einer neuen Leitung

Bad Homburg (hw). Der Kinderchor der Evangelischen Erlöserkirche singt unter einer neuen Leitung weiter: Christiane Rust ist die Nachfolgerin von Gemeindepädagogin Hanna Noack, die den Kinderchor in den vergangenen drei Jahren erfolgreich aufgebaut hatte. Los geht es mit der ersten Probe am Mittwoch, 3. September, um 16.30 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche mit Liedern zum Schulstart, zum Sommerende und zum Herbst. Im Oktober beginnen die Proben für das musikalische Krippenspiel an Heiligabend in der Erlöserkirche. Die wöchentlichen Proben finden auch weiterhin mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr statt. Willkommen zu dem kostenfreien Angebot sind Kinder ab dem Kindergartenalter, die Freude am Singen haben. Christiane Rust studierte an der hannoverschen Musikhochschule Blockflöte, Elementare Musikpädagogik, Chorleitung und Gesang und unterrichtete an verschiedenen Musikschulen. Die dreifache Mutter und fünffa-

che Großmutter leitete von 1997 bis 2003 schon einmal für fünf Jahre den Kinder- und Jugendchor der Erlöserkirche Bad Homburg. Kindermusicals, Projektchöre und Gospel-Werkstätten wurden damals unter ihrer Leitung veranstaltet, der Gospelchor „Pray Sing“ geht aus ihrer Initiative hervor. „Immer noch schlägt mein Herz für die Chorarbeit mit Kindern und deren Eltern, und ich freue mich auf ein neues Kapitel in meinem musikalischen Leben“, sagt Christiane Rust, die seit einem Jahr wieder in Bad Homburg lebt und sich bereits dem Kinderchor vorgestellt hat. Die Stiftung „Kirche in der Stadt“ der Erlöserkirche unterstützt die Kinderchorarbeit finanziell. Weitere Informationen zum Kinderchor gibt es beim Vorsitzenden der Stiftung, Dr. Hauke Christian Öynhausen per E-Mail an hauke.oeynhausen@erloeserkirche-stiftung.de. Kinder, die am Chor teilnehmen möchten, können am Mittwoch, 3. September, um 16.30 Uhr dazukommen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

30. August bis 5. September 2025

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Was Sie sich ausmalen, funktioni-
ert nicht. Am besten, Sie be-
ginnen mit Ihrem Vorhaben noch
einmal ganz von vorn. Und dies-
mal mit deutlich mehr Realitäts-
sinn.

Achten Sie in den nächsten Ta-
gen auf Ihre Worte: Unter Um-
ständen könnte eine Ihrer Aus-
sage falsch verstanden werden,
was fatale Konsequenzen nach
sich ziehen würde.

Überspannen Sie im Gespräch
den Bogen nicht. Sie haben Ihre
Forderungen so hoch angesetzt,
dass der andere unmöglich da-
rauf eingehen kann. Mehr Zu-
rückhaltung bitte!

Es bringt nichts, jetzt mutlos
über die aktuelle schwierige Si-
tuation zu grübeln. Nehmen Sie
lieber Lockerungsübungen und
Spaziergänge in Ihr Tagespro-
gramm auf.

Warum reizt es Sie immer wie-
der, eine bestimmte Person mit
übermäßiger Kritik zu provozie-
ren? Was treibt Sie dazu? Ist es
der Neid auf das private Glück
des anderen?

Die kommende Woche dürfte
ganz in Ihrem Sinne verlaufen.
Eine unerwartete Begegnung
wird Sie besonders glücklich
machen und gleichzeitig neue
Chancen ermöglichen.

Etwas weniger Arbeit und etwas
mehr Entspannung und sportli-
cher Ausgleich täten Ihnen gut.
Sie können es sich doch leisten,
ein bisschen Zeit für Ihre Ge-
sundheit zu reservieren.

Sehen Sie die Dinge nicht so ver-
bissen: Sie kommen mit etwas
mehr Unbeschwertheit wesent-
lich schneller an Ihr Ziel und
wirken zudem viel einladender
auf andere.

Sie haben sich endlich einen
Herzenswunsch erfüllt und müs-
sen sich deswegen dauernd kri-
tische Bemerkungen aus dem
Familienkreis anhören. Doch die
sollten an Ihnen abperlen.

Damit Sie ein paar Sprossen
auf der Karriereleiter nach oben
klettern können, wäre es gut,
zielgerichtet zu handeln, anstatt
die Entwicklung dem Zufall zu
überlassen.

Ein bisschen mehr Toleranz wird
Ihnen in dieser Woche aus einer
komplizierten Situation helfen.
Springen Sie also über Ihren
Schatten, das findet viel Beifall –
auch bei Ihren Kritikern.

Ihre beruflichen Aussichten sind
in dieser Woche besonders gut:
Nun kommt es darauf an, dass
Sie Ihre verschiedenen Stärken
optimal für Ihre Herzensprojekte
einzusetzen wissen.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Die Hospizbegleiter des Bad Homburger-Hospizdienst machen sich gemeinsam mit Ehrenamtlichen im Dekanat Hochtaunus auf den Weg
Foto: Hospizdienst

Pilgertag des Homburger Hospizdiensts

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Wo komme ich her? Wo stehe ich gerade? Wo will ich hin?“ machten sich kürzlich Hospizbegleiter des Bad Homburger-Hospizdienst gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus verschiedenen Besuchsdiensten im Dekanat Hochtaunus auf den Weg. Initiiert wurde der Pilgertag von Hospizpfarrerinnen Kerstin Heinrich und Pfarrerin Margit Bonnet (Hochtaunus Kliniken). Bei bestem Sommerwetter startete die Gruppe gut gelaunt am Wanderparkplatz oberhalb von Wehrheim und tauchte gleich zu Beginn in das Grün und die wohlthuende Natur rund um die Schlink ein. Die etwa vierstündige Wanderung war geprägt von herzlichen Begegnungen und tiefgehenden Gesprächen, die sich wie von selbst anbahnten und wieder vertieften – kein Wunder bei den fünf Impulsen, die an ausgewählten Stationen von den beiden Pfarrerinnen eingebracht wurden. Dabei luden kurze Denkanstöße zu einem bewussten Blick aufs eigene Leben ein: Was habe ich im Leben schon alles an Schätzen, Stärken und Vorlieben gesammelt – und was ist mir vielleicht unterwegs verloren gegangen? Was fehlt mir gerade, was möchte ich neu (oder wieder) entdecken? Stehe ich genug für mich und meine Bedürfnisse ein? Was brauche ich, um für meine eigenen Ziele und Hoffnungen loszugehen – welchem Ziel möchte ich folgen? Was war oder ist mir so wertvoll, dass ich es unbedingt wiederfinden oder dafür kämpfen möchte – auch wenn es Mühe kostet? Für wen oder was würde ich mich mit Ausdauer und Leidenschaft einsetzen – auch auf die Gefahr hin, als „nervig“ wahrgenommen zu werden? So verging die Wegstrecke rund um die Schlink wie im Flug. Immer wieder hielten die Teilnehmer inne, um die Impulsfragen für die nächste Etappe in sich wirken zu lassen. Manch einer teilte Erinnerungen an frühere Hobbys oder lang vergessene Lebensziele. Manche entdeckten Wünsche neu, andere hörten einfach zu, genossen das Miteinander und die Stille im Wald. Wie wohlthuend es war, einfach einmal nicht „funktionieren“ zu müssen, sondern suchend im eigenen Lebensweg unterwegs zu sein. Zur Mittagszeit suchte sich die Gruppe einen gemütlichen Platz auf einer Lichtung. Schnell waren Decken ausgebreitet, Brote und Kuchen ausgepackt – jeder trug etwas zur gemeinsamen Rast bei. Bei mitgebrachtem Proviant, Getränken und wertvollen Gesprächen wuchs aus dem Tag mehr als nur das Gefühl einer Wanderung: Es entstand ein tragendes Gemeinschaftserlebnis mit viel Platz für Nachfragen, Zuhören, Staunen, Lachen und auch kleinen Momenten des Innehaltens. Satt und gestärkt machten sich schließlich alle auf den Rückweg, jeder ein bisschen aufgeräumter im Kopf und gestärkt im Herzen. Die Impulse der beiden Pfarrerinnen klangen noch lange nach, während sich die Teilnehmer verabschiedeten – und so manches, was unterwegs „verloren“ schien, war plötzlich wieder greifbar.

Freie Wähler laden ins Bürgerhaus Kirdorf

Bad Homburg (hw). Die Ortsvereinigung der Freien Wähler lädt alle interessierten Bürger zu einem Informations- und Kennenlernabend ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 28. August, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf statt. Ziel des Abends ist es, die politischen Schwerpunkte und Ziele der Freien Wähler vorzustellen und den Bürgern Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen und sich aktiv einzubringen. Dabei geht es nicht nur um Informa-

tionen, sondern auch um die Möglichkeit, sich – auch ohne Mitgliedschaft – aktiv in die kommunalpolitische Arbeit einzubringen und bei den kommenden Kommunalwahlen mitzuwirken. Als Gesprächspartner stehen der stellvertretende Kreisvorsitzende Robert Hohmann sowie der stellvertretende Vorsitzende der Partei, Bad Michael Rehwald, zur Verfügung. Beide werden Einblicke in die politische Arbeit geben und im direkten Austausch auf Fragen eingehen.

SUDOKU

4	5		3	6				
7	2		8		5	3		
	6			4		9		
3		8			2			9
				9				
2			4			5		8
		5		2			8	
		7	9		4		5	2
				5	3		9	6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	6	7	9	8	3	4	1	2
8	4	3	2	1	5	9	6	7
9	1	2	6	7	4	8	3	5
1	2	9	4	5	7	3	8	6
6	8	5	3	9	1	2	7	4
3	7	4	8	6	2	1	5	9
2	3	1	5	4	6	7	9	8
7	5	8	1	2	9	6	4	3
4	9	6	7	3	8	5	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Neuer Yoga-Kurs

Bad Homburg (hw). Der Kneipp-Verein bietet einen Yoga-Kurs für Anfänger und Menschen jeden Alters an. Die Übungen sind für alle geeignet. Der Kurs soll die Teilnehmer befähigen, mit ihrem Körper bewusster umzugehen und gleichzeitig zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden. Im Yoga findet jeder seinen eigenen Weg, jeder misst sich an seinen eigenen (kleinen) Fortschritten und Erfolgen. Die Gebühr beträgt 5 Euro pro Stunde für Nichtmitglieder. Es sind insgesamt 16 Termine vorgesehen – der Kurs läuft bereits. Die Gruppe trifft sich immer dienstags von 17.30 bis 19 Uhr in der kleinen Turnhalle der Paul-Maarschule in Ober-Erlenbach. Anmeldung beim Kneipp-Verein unter Telefon 06172-78370 oder auf der Homepage im Internet unter www.kneipp-hg.de/de/Kurse-Lebensordnung/.

Geschäftsleben

Vor genau 40 Jahren hat die Modistenmeisterin, früher sagte man Putzmachermeisterin, Karen Diaz mit ihrer Lehre im Homburger Hutsalon begonnen. Das Traditionsgeschäft, damals noch von Gisela Rosemann geführt, ist im kommenden Jahr seit acht Jahrzehnten in Bad Homburg vertreten. Der Meisterbetrieb in der Rathausstraße 5 a fertigt Hüte für Damen und Herren noch in Handarbeit an, egal ob sportlicher Reishut, Fascinator, Kostümhüte oder auch den bekannten Homburg-Hut. Karen Diaz, die das Geschäft inzwischen führt, möchte dieses besondere Jubiläum mit ihren Kunden am Samstag, 6. September, während der Ladenöffnungszeiten von 10 bis 15 Uhr mit einem Gläschen Sekt feiern und auf das runde Firmenjubiläum im kommenden Jahr anstoßen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

20 12

Sonntag

19 12

Samstag

19 11

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Inbetriebnahme des Neubaus der Astrid-Lindgren-Schule

Hochtaunus (how). Pünktlich zum Schuljahresbeginn konnte auch der Neubau der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) in Usingen in Betrieb gehen. „Ich bin froh, dass wir unser Ziel erreicht haben“, sagte Landrat Ulrich Krebs, der den Neubau nun in Augenschein nahm. Die rechtzeitige Inbetriebnahme des neuen Gebäudes war eine große Herausforderung. Verzögerungen traten immer wieder auf, verursacht durch Lieferengpässe infolge des Ukraine-Krieges und des Facharbeitermangel, was das Projekt auch deutlich verteuerte. „Mein Dank gilt allen Beteiligten, die in den vergangenen Wochen unzählige Überstunden geleistet haben, um die Inbetriebnahme zu ermöglichen und der Schulgemeinde, die viel Geduld und Verständnis zeigte. Auch Schulleiter Sebastian Wauch ist froh, dass sich die Baustellenzeit dem Ende neigt. „Wir haben lange darauf gewartet. Die Freude ist groß bei Schülern und Lehrkräften“, sagte er. Wauch erinnerte an das Richtfest vor zwei Jahren. Damals hatten die Schulkinder an die Richtbäumchen Zettel aufgehängt, auf denen Wünsche standen, die sie mit dem Neubau verknüpfen. „Ein Wunsch lautete: ‚Wir hoffen, dass das neue Gebäude schön und groß sein wird und wir mehr Platz zum Lernen haben werden‘. Genau das ist jetzt eingetroffen. Die Schule ist jetzt fit für die Zukunft und ermöglicht einen guten Start ins Schulleben.“

Noch nicht ganz fertig gestellt sind Mensa und Sporthalle. Das wird noch einige Wochen in Anspruch nehmen. „Hier müssen noch kleinere Restarbeiten vorgenommen werden“, so Landrat Krebs. Auch an der Wilhelm-Mar-

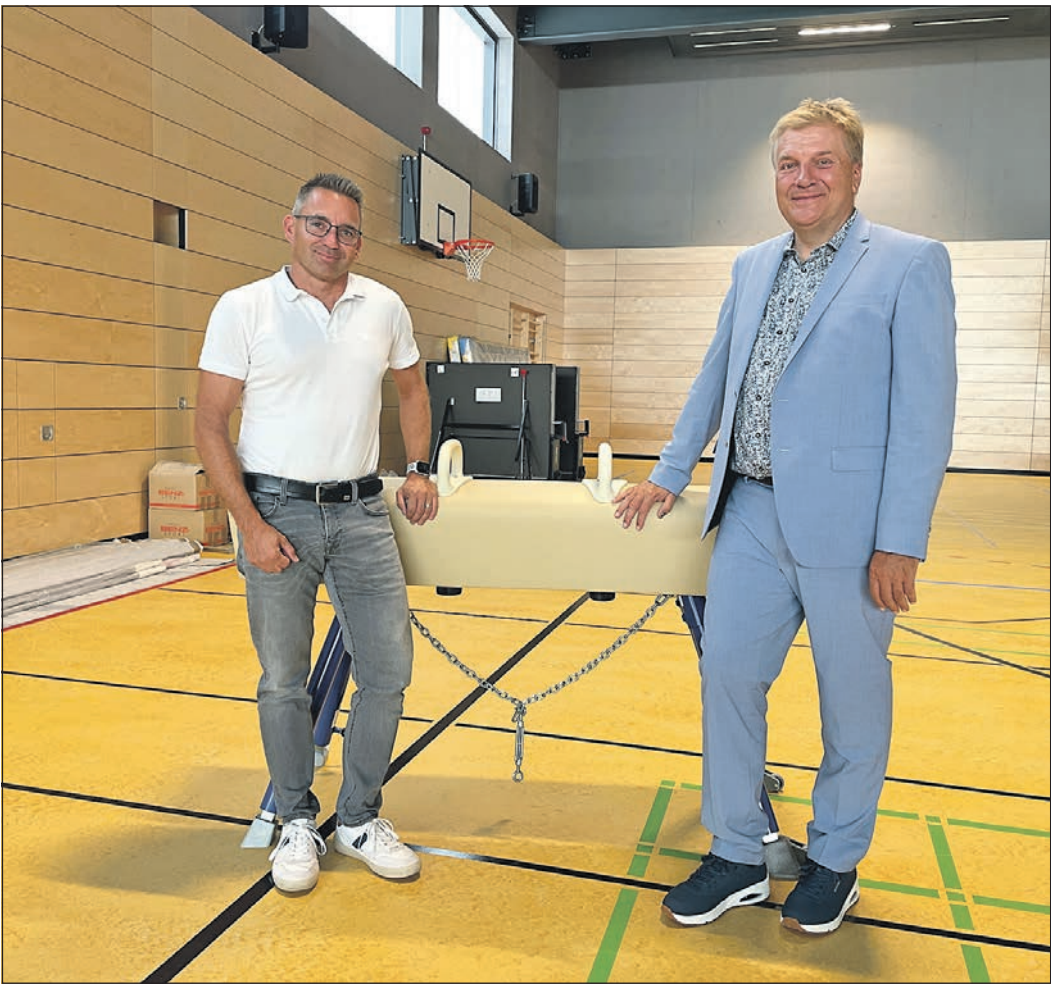
tin-Dienstbach-Straße wird noch an den Stellplätzen und der Verbesserung der Wegeführung gearbeitet.

Die fünfzügige Grundschule wird derzeit von rund 500 Kindern besucht. 238 davon nehmen am Pakt für den Nachmittag teil, der zum neuen Schuljahr an der Astrid-Lindgren-Schule mit der hortähnlichen Betreuung Ras-selbände startet. Die baulichen Voraussetzungen für ein umfangreiches und vielfältiges Nachmittagsprogramm wurden mit dem Neu-bau geschaffen.

Der Neubau selbst ist gegliedert in zwei Baukörper. Bei dem zur Wilhelm-Martin-Dienstbach gelegenen Bauteil handelt es sich um die Sporthalle mit den Maßen 22 mal 45 Meter. An die Sporthalle gliedert sich ein zweigeschossiger Umkleibereich an. Im zweiten Baukörper wird das Betreuungszentrum mit Mensa sowie Betreuungs- und Ganztagesräu-men, Klassenräumen sowie Bibliothek und Musikraum untergebracht sein.

Das neue Gebäude wird mittels einer Wärmepumpe mit einer Leistung von 171 Kilowatt-Peak beheizt. Auf dem Dach der Sporthalle wird eine Photovoltaikanlage mit 216 Modulen und einer Leistung von 86,4 Kilowatt-Peak sowie auf dem Dach des Betreuungsge-bäudes eine Anlage mit 80 Modulen und einer Leistung von 32 Kilowatt-Peak montiert werden. Insgesamt investierte der Kreis in den Neubau rund 28,5 Millionen Euro.

Auf einem weiteren Wunschzettel stand beim Richtfest vor zwei Jahren: „Wir wünschen uns, dass hier alle fröhlich sind.“ Mit dem Neubau der ALS sind zumindest die Rahmenbedingungen dafür geschaffen worden.



Landrat Ulrich Krebs und Schulleiter Sebastian Wauch stehen in der neuen Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule und zeigen sich begeistert über die Sportgeräte, an denen die Kinder zukünftig trainieren dürfen.

Foto: ALS

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

MYJOB.de

Zeit für was Neues?
Jetzt Traumjob
finden!



SCAN
ME!





KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Kirche Friedrichsdorf

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de



Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 31. August
10 Uhr Gottesdienst (Khalil)



Samstag, 30. August

10-14 Uhr Offene Kirche, 11-11.30 Uhr mit Orgelmusik

Sonntag, 31. August

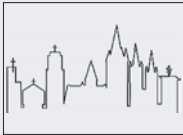
10 Uhr Gottesdienst in Dillingen (Guist)



Ev. Kirche Köppern

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Tel. 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Ev.-Freikirchliche Gemeinde

Sodener Straße

Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 31. August
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)



Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 31. August
11 Uhr Gottesdienst zur Einführung der Konfirmanden in der Gedächtniskirche



Ev. Kirche Burgholzhausen

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr · Tel. 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de



Kath. Kirche St. Marien

Dorotheenstraße 17

Samstag, 30. August
18 Uhr Eucharistiefeier/Italienische Gemeinde

Sonntag, 31. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 31. August
10 Uhr Gottesdienst (Ende)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 31. August
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)



Ev.-methodistische Kirche

Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim

Auf der Schanze 24

Samstag, 30. August
18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. August
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · Christoph Gerdes
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

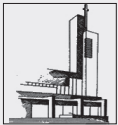
Sonntag, 31. August
10 Uhr Einführungsgottesdienst der Konfirmanden, anschließend Kirchenkaffee (Marte und Marwitz)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 31. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf

Am Kirchberg 2

Sonntag, 31. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 31. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 31. August
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Bollmann)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 31. August
9 Uhr Heilige Messe



Ev.-lutherische Kirche Seulberg

Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de



Kath. Kirche St. Josef Köppern

Dürerweg 1

Sonntag, 31. August
Kein Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 31. August
10 Uhr Gottesdienst und Open-Air-Kinder-gottesdienst als Auftakt zum neuen Schuljahr



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 30. August
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 31. August
10.30 Uhr Heilige Messe



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage

Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

+

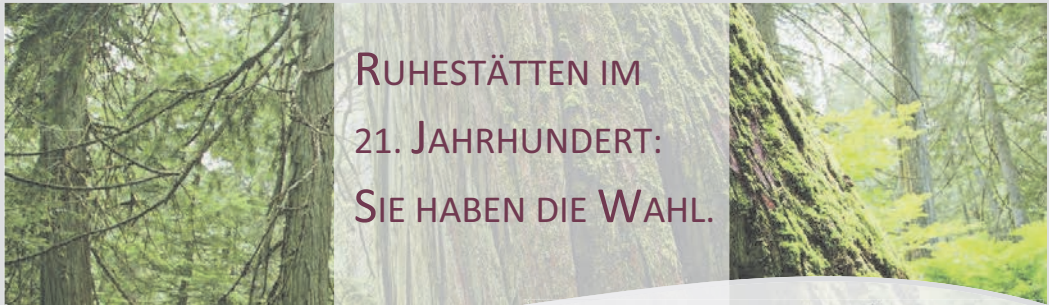
PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de





RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

+

WIR GEDENKEN

Nun hat Peter auch die letzte Mauer seines Lebens übersprungen ...



Mit meinem Gott
überspringe ich Mauern!
Psalm 18,30

Peter Gotthard Eisner

* 22. 04. 1944 † 12. 08. 2025
in Essen-Werden in Frankfurt/Main

In Liebe und voller Dankbarkeit für ein langes, gemeinsames und erfülltes Leben, hoffen und vertrauen wir darauf, dass er uns nur vorausgegangen ist!

Ingrid Eisner
Christiane mit Lillian und Aurelia
Eva Maria mit Lennard, Linus und Felizia

und alle Angehörigen mit ihren Familien.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Am 19. 09. 2025 feiern wir um 15.00 Uhr einen Auferstehungsgottesdienst für Peter in der Herz Jesu Kirche, in 61350 Bad Homburg, Gartenfeldstrasse 47. Im Anschluss daran sind alle GottesdienstbesucherInnen zu einem »kleinen Fest der Begegnung« eingeladen. So, wie Peter es sich gewünscht hat!

Kondolenzadresse: Bestattungen Braun, Friedberger Straße 35, 61350 Bad Homburg

Abbildung: Sieger Köder, Mit meinem Gott überspringe ich Mauern © Sieger Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen www.verlagsgruppe-patmos.de/rights/abdrucke

Motorrad-Beifahrerin
wird schwer verletzt

Bad Homburg (hw). Am Mittwochabend, 20. August, wurde eine Beifahrerin auf einem Motorrad schwer verletzt, als ein Auto auf das Motorrad auffuhr. Gegen 18.30 Uhr musste das mit zwei Personen besetzte Motorrad aufgrund eines Staus auf der Bundesstraße 455 bei Oberursel anhalten. Zeitgleich war ein 85-Jähriger mit seinem Mercedes in derselben Richtung unterwegs. Laut ersten polizeilichen Erkenntnissen übersah der Mercedesfahrer aufgrund der tief stehenden Sonne das Stauende und fuhr auf das vor ihm befindliche Motorrad auf. Der 24-jährige Motorradfahrer stürzte und verletzte sich leicht. Seine 24-jährige Beifahrerin flog auf die Motorhaube und erlitt schwere Verletzungen. Sie wurde zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Der Mercedesfahrer blieb unverletzt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden wird auf 15 000 Euro geschätzt. Für die Dauer der Bergungsarbeiten und der Unfallaufnahme musste der betroffene Streckenabschnitt zeitweise vollständig gesperrt werden.

Neues Kindermusical
„Ruth – nie mehr allein“

Bad Homburg (hw). Mit dem Start des neuen Schuljahres, starten auch die Proben zum neuen Musical „Ruth – nie mehr allein“. Das Musical erzählt von Ruth, einer der starken Frauen der Bibel, die mitten in einer patriarchalen Gesellschaft ihren Weg finden muss. „Ruth – nie mehr allein“ ist der Titel des neuen Musicals, das Bianca Müller für ihre „MusicKids“ geschrieben hat. Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren sind eingeladen, gemeinsam das Musical auf die Beine zu stellen, fetzige Lieder einzustudieren und Schauspielrollen zu übernehmen. Die Kinder können bei diesem Projekt nicht nur ihre musikalischen und schauspielerischen Talente entdecken, sondern auch Gemeinschaft erleben und neue Freundschaften schließen. Die Proben für das Musical starten ab Donnerstag, 28. August, jeweils donnerstags von 16.20 bis 16.50 Uhr für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren und von 17 bis 17.45 Uhr für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren, im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76. Präsentiert wird das Musical am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“.

Einladung zum
Café-Treff und Blickpunkt Auge

Bad Homburg (hw). Gemeinschaft bedeutet, füreinander da zu sein, sich auszutauschen und gemeinsame Zeit bewusst zu erleben. Sie gibt Sicherheit, schafft Begegnungen und verbindet Menschen, die ähnliche Erfahrungen teilen oder einfach das Miteinander suchen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, Räume zu haben, in denen wir zur Ruhe kommen, Kontakte knüpfen und ein Gefühl von Zugehörigkeit entwickeln können. Solche Angebote macht das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4. Am Montag, 1. September, findet dort von 15 bis 17 Uhr das Sehbehinderten- und Blindencafé/Blickpunkt Auge-Treff mit Kaffee und Kuchen statt. Es bietet sich die Möglichkeit, sich auszutauschen. Eine Psycho-

login wird einen kurzen Vortrag zu dem Thema „Eigene Ressourcen auch mit der Erkrankung“ halten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bei Fragen steht Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de zur Verfügung. Am Dienstag, 2. September, lädt der „Offene Café Treff“ des Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen zur Geselligkeit ein. Hier haben Gäste die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen, Kontakte zu pflegen oder auch neue Menschen kennenzulernen, die man vielleicht sonst nicht getroffen hätte. Die „Pflaumenkuchensaison“ (wahlweise mit frischer Sahne) wird eröffnet und dazu gibt es Kaffee oder Tee. Eine Anmeldung ist auch bei diesem Angebot nicht erforderlich.

Die Trauer
gemeinsam bewältigen

Bad Homburg (hw). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am Dienstag, 2. September, und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter der Telefonnummer 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.



NAU.de

Folgt Uns.

Autohaus Nau GmbH

autohausnau



AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU



28.08.2025



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!

DIE OPEL AKTIONSMODELLE / NUR BEI UNS MIT BIG DEAL GESCHENKT!

CORSA EDITION
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
HAUSPREIS ab **18.990,- €** IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **4.940,- €**
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **149,- €**

ASTRA 5-TÜRER EDITION
1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
HAUSPREIS ab **23.990,- €** IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **6.430,- €**
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **169,- €**

DER NEUE MOKKA EDITION 136
1.2 Turbo Benziner, 100 kW (136 PS), Kurzzul. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
HAUSPREIS ab **22.990,- €** IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **5.250,- €**
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **179,- €**

DER NEUE FRONTERA EDITION 100
1.2 MHEV, 74 kW (100 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
HAUSPREIS ab **23.990,- €** IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **2.960,- €**
MONATLICH ab Einmalige Leasing-sonderzahlung 1.990,- € **179,- €**

GRANDLAND EDITION HYBRID 145
1.2 MHEV, 107 kW (145 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
HAUSPREIS ab **31.990,- €** IHR VORTEIL JETZT bis zu 3) **6.6100,- €**
MONATLICH ab Einmalige Leasing-sonderzahlung 1.990,- € **219,- €**

1) Händlereigenegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadens Eintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigenegarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers, bei zugelassenen Fahrzeugen zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 4) Einmal. Leasingsonderzahl. 0,- € (Corsa, Mokka, Astra) bzw. 1.990,- € (Frontera, Grandland), Laufzeit 24 Monate (Corsa, Astra, Mokka, Frontera) bzw. 36 Monate (Grandland), Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.295,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch Corsa komb. 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 120 g/km, CO₂-Klasse D. Astra 5-Türer komb. 5,8 l/km. CO₂-Emissionen komb. 130 g/km, CO₂-Klasse D. Mokka komb. 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 129 g/km, CO₂-Klasse D. Frontera komb. 5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 123 g/km, CO₂-Klasse D. Grandland komb. 5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 128 g/km, CO₂-Klasse D.

opel-nau.de

Schnäppchen!
Aktionswochen



Preisvorteile bis zu 5.400 €²⁾

HYUNDAI INSTER Select
Elektro mit 71 kW (97 PS) Neuwagen
Top-Ausstattung inkl.
Hauspreis ab 23.129 €

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ 179 €
Einmalige Leasingsonderzahlung 811,54 €

HYUNDAI KONA Select
Benziner mit 85 kW (115 PS) Neuwagen
Top-Ausstattung inkl.
Hauspreis ab 36.290 €

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ 199 €
Einmalige Leasingsonderzahlung 1.116,00 €

HYUNDAI KONA Select
Elektro mit 99 kW (135 PS) Neuwagen
Top-Ausstattung inkl.
Hauspreis ab 32.590 €

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ 259 €
Einmalige Leasingsonderzahlung 1.229,57 €

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien 1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.495,- €. Ein Leasingangebot HYUNDAI Leasing, ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. 2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Ausgewiesener Preisvorteil bezieht sich auf den KONA Elektro. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.
INSTER: Stromverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100km, CO₂-Emission kombiniert 0 g/km, CO₂-Klasse A. **KONA Elektro:** Stromverbrauch kombiniert 14,6 kWh/100km, CO₂-Emission kombiniert 0 g/km, CO₂-Klasse A. **Kona:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 l/100km, CO₂-Emission kombiniert 132 g/km, CO₂-Klasse D.

LEAPMOTOR.
DEINE VOLLE LADUNG
FAHRSPASS.

JETZT NEU BEI NAU!
WWW.LEAPMOTOR-NAU.DE



Lease jetzt den neuen Leapmotor T03 ab mtl. **99 €¹⁾**

Leapmotor T03 Energieverbrauch 16,3 kWh/100km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A | Leapmotor C10 Energieverbrauch 18,5 kWh/100km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Lease jetzt den neuen Leapmotor C10 ab mtl. **299 €¹⁾**

¹⁾ Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Ohne Mietsonderzahlung, Laufzeit 24 Monate (Leapmotor T03) bzw. 48 Monate (Leapmotor C10). Laufleistung 5.000 km (Leapmotor T03) bzw. 10.000 km (Leapmotor C10), zzgl. 1.295,- € Bereitstellungskosten. | Fahrzeugabbildungen zeigen möglicherweise aufpreispflichtige Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis auf Widerruf.



GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

NEU: TOYOTA IN WETZLAR

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

LOKALSPORT



Simone Drott vom TC Seulberg ist von Jörg Pöschl (links) und Renzo Sechi (rechts) mit der Ehrenurkunde des Landessportbunds ausgezeichnet worden. Foto: gw

Sportkreis ehrte viele Funktionäre im „Kronenhof“

Bad Homburg (gw). Der große Saal im Bad Homburger „Kronenhof“ bildete einen würdigen Rahmen für die festlich gestaltete Ehrungsfeier des Sportkreises Hochtaunus, bei der langjährige Funktionärs-Arbeit gebührend gewürdigt worden ist. Der seit dem 21. Mai im Amt befindliche neue Sportkreis-Vorsitzender Jörg Pöschl (Königstein) betonte die besondere Bedeutung dieser verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Er dankte allen Anwesenden für ihr vorbildliches Engagement, das sie im Verein oder in den Verbänden zum Teil seit Jahrzehnten eingebracht haben und zum Großteil noch immer einbringen. Mit der nur sehr selten vergebenen Ehrennadel des Landessportbunds Hessen (lsb h) in Gold ist Michael Vetter ausgezeichnet worden, der bereits seit 1983 dem Vorstand des TSV 08 Grävenwiesbach angehört und seit nun schon 25 Jahren ununterbrochen an der Spitze des Vereins steht. Die Nadel in Silber gab es für Bruno Gold (LC Steinbach) und Steffen Göttler (LSC Bad Homburg) sowie die in Bronze für Reiner Sudler (LC Steinbach). Die Verdienstnadel des Landessportbunds Hessen erhielten im

„Kronenhof“ Florian Dorn und Wolfgang Wochner, beide Vorstandsmitglieder beim Tischtennis-Club Königstein. Folgende 17 Personen bekamen die Ehrenurkunde des lsb h überreicht: Marius Ahlring, Tanja Finken, Maron Hofmann, Patrick Thomsen (alle Sportkreis Hochtaunus), Anke Bauer (TV Dornholzhausen), Simone Drott (TV Seulberg), Norbert Happ (SG Ober-Erlenbach), Heiko Hildebrandt (LC Steinbach), Franziska Kauzner, Thomas Pöschl, Walter Schäfer (alle TSG Falkenstein), Heike Manck, Christine Steinheimer, Ian Steinheimer (alle TSG Wehrheim), Klaus Mangels (LSC Bad Homburg), Marcus Spahn (Tennisverein Köppern) und Sven Zupanic (Sportschützenverein Oberhöchstadt). Die Ehren-Plakette des Sportkreises Hochtaunus haben bei der Auszeichnungsfeier in Bad Homburg Karin Pauly (TSV 08 Grävenwiesbach) und Dr. Thomas Lattke (Spvgg. Hattstein) erhalten. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler Felix Gauger aus Darmstadt begeisterte als Zauberkünstler mit seinen beiden Auftritten das Publikum und hatte ebenfalls großen Anteil an einer rundum gelungenen Ehrungs-Veranstaltung.

LSC bietet VHS-Kurs „Segelflug“ an

Bad Homburg (hw). Lautlos fliegen mit der Kraft der Sonne und des Windes – Segelfliegen ist ein Traum für viele Liebhaber von Natur und Technik. Der LSC Bad Homburg bringt diesen Traum Interessierten in einem Kurs der Volkshochschule (VHS) näher. Er beginnt am 28. August und wird an insgesamt fünf Terminen bis zum 25. September mit dem Segelflug in Theorie und Praxis erlebbar. Neben zwei Starts in einem doppelsitzigen

Segelflugzeug mit Fluglehrer, geht es in dem Kurs auch um Fragen wie: Welche natürlichen Kräfte halten ein Flugzeug in der Luft? Und wie funktionieren Flugzeuginstrumente und Steuerung? Zudem erfahren Teilnehmer das Wichtigste über Meteorologie und Navigation als Grundlage für jeden Flug. Auch der Ablauf der Ausbildung zum Segelflugpiloten und wie der Segelflug als Leistungssport funktioniert, werden Teil des Kurses sein.



Segelflugstart auf dem Fluggelände in Obernhain. Foto: LSC

Sport in Kürze

Volleyball: In der Frauen-Regionalliga Südwest startet die HTG Bad Homburg am 14. September um 16 Uhr bei der TSVgg Staden-Elsheim in der Sporthalle in Nieder-Olm in die Saison 2025/26.
Fußball: In der 2. Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2025/26 tritt Kreispokalsieger

DJK Sportfreunde Bad Homburg am 17. September um 20 Uhr beim VfR Groß-Gerau an.
Badminton: Aufsteiger BV Friedrichsdorf bestreitet sein erstes Spiel der Hessenliga-Saison 2025/26 am 20. September um 15 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule gegen den 1. BC Kassel. (gw)

TTC OE startet Samstag beim SV Werder Bremen

Bad Homburg (gw). Vorhang auf zur Saison 2025/26 in der Tischtennis-Bundesliga der Herren! Am Samstag um 15 Uhr starten die Profis des TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg mit einem Auswärtsspiel beim SV Werder Bremen in ihre vierte Runde in Deutschlands Elite-Klasse. Den ersten Auftritt im heimischen Wingert-Dome haben die Ober-Erlenbacher am 7. September um 13 Uhr bei der Partie gegen den ASV Grünwettersbach. Auf Super-Star Fan Zhendong treffen die Bad Homburger am 16. November in Saarbrücken und am 25. März 2026 in Ober-Erlenbach. Im Pokalwettbewerb ist der TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg als Bundesligist für das Achtelfinale gesetzt und tritt im Achtelfinale am 12. September um 19.30 Uhr beim 1. FC Saarbrücken II an. Neben dem Ungarn Csaba András und Benno Oehme, der vor kurzem mit der deutschen Studenten-Nationalmannschaft bei den „Rhine Ruhr World University Games 2025“ in Essen die Bronzemedaille gewonnen hat, bilden die Neuzugänge Jo Yokotani (aus Japan), Ivor Ban (aus Österreich) und Juan Perez (zuvor beim TV Hilpoltstein) den Kader für diese Bundesliga-Saison.

„Helmut Hampl hat mit den Jungs in den letzten Wochen sehr hart trainiert. Ich bin gespannt, wie wir am Samstag in Bremen auftreten werden“, freut sich TTC-Teammanager Sven Rehde auf den Saisonstart. Das neuformierte neue Team der Bad Homburger ist leistungsmäßig schwer einzuschätzen, hat jedoch enormes Potential. Ob es reicht, um den schwedischen Olympia-Teilnehmer Kristian Karlsson (er wechselte zum Liga-Rivalen Borussia Dortmund) und der Yuma Tsuboi (zurück nach Japan) zu ersetzen, werden die ersten Spiele zeigen. Die offizielle Saison-Eröffnung für die Fans findet am Sonntag im Wingert-Dome statt und beginnt um 11 Uhr, wobei sich das neue Team im Rahmen einer Pressekonferenz präsentieren wird. Angekündigt hat der TTC OE darüber hinaus ein attraktives Unterhaltungs-Programm. Für die Heimspiele des TTC OE bietet der Verein auch in der kommenden Saison Jungen und Mädchen im Alter bis zwölf Jahre die Gelegenheit, die Mannschaften im Wingert-Dome als Einlaufkinder auf’s Spielfeld zu begleiten. Der Kontakt erfolgt über die E-Mail-Adresse: claudia.vatheuer@ttcoe.de .



Der Kader des Bundesligisten TTC OE Bad Homburg für die Tischtennis-Saison 2025/26: Ivor Ban, Jo Yokotani, Benno Oehme, Juan Perez und Csaba András (v. l.). Foto: gw

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: FC Neu-Anspach – SG Rot-Weiss Frankfurt (Sonntag, 15.15 Uhr), VfR Groß-Gerau - DJK Sportfreunde Bad Homburg (Sonntag, 15.30 Uhr).
Gruppenliga Frankfurt/West: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – TSKV Türkzügü Frankfurt (Sonntag, 15 Uhr), FG 02 Seckbach – FV Stierstadt, FSG Burg-Gräfenrode – FSV Friedrichsdorf (beide Sonntag, 15.30 Uhr).
Kreisoberliga Hochtaunus: FC Neu-Anspach II – FSV Friedrichsdorf II (Donnerstag, 20 Uhr), FC 09 Oberstedten – TV Burgholzhausen (Freitag, 20 Uhr), FC 06 Weißkirchen – FC Mammolshain, 1. FC-TSG Königstein – EFC Kronberg, SV Seulberg – Eintracht Oberursel, SV Teutonia Köppern - SG Oberhöchstadt, 1. FC 04 Oberursel – SG Westerfeld, SG Ober-Erlenbach – Usinger TSG (alle Sonntag, 15 Uhr).
Kreisliga A Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – Eintracht Oberursel II, SG Ober-Erlenbach II – Usinger TSG II (beide Sonntag, 12.45 Uhr), SV Teutonia Köppern III – SG Oberhöchstadt II (Sonntag, 13 Uhr), FC 09 Oberstedten II – FSV Steinbach (Sonntag, 13.15 Uhr), SG Esch-

bach/Wernborn – EFC Kronberg II, SGK Bad Homburg – SG Eintracht Feldberg, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Westerfeld II (alle Sonntag, 15 Uhr).
Kreisliga B Hochtaunus: FC 06 Weißkirchen II – FC Mammolshain II, SG Eschbach/Wernborn II – SG Hundstadt, SV Seulberg - FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken I, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – SV Teutonia Köppern III, 1. FC 04 Oberursel II - SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (alle Sonntag, 13.15 Uhr).
Frauen-Gruppenliga Wiesbaden: VfR 07 Limburg - SG Westerfeld (Samstag, 15.30 Uhr).
Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: SV Langenselbold – 1. FFV Oberursel (Samstag, 16 Uhr).
Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1: FC Croatia Frankfurt - DJK Sportfreunde Bad Homburg (Samstag, 16 Uhr).
Frauen-Kreisliga B Frankfurt, Gr. 1: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Spvgg. 08 Bad Nauheim II (Samstag, 16 Uhr), SG Westerfeld II – SV Seulberg (Samstag, 18 Uhr). (gw)

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 17: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Der Gesetzgeber unterscheidet das Anfangsvermögen und das Endvermögen. Beide Werte sind Grundlage der vorzunehmenden Berechnung.

Der Zugewinnausgleich unterliegt einem strengen Stichtagsprinzip.

Der Tag der standesamtlichen Trauung ist der Stichtag für das Anfangsvermögen und der Tag der Zustellung des Scheidungsantrages ist der Stichtag für das Endvermögen. Beide Eheleute sind verpflichtet, zu dem jeweiligen Stichtag Auskunft über ihr Aktiv- und Passivvermögen zu erteilen.

Neben dem Anfangs- und dem Endvermögen gibt es noch das sogenannte Zuerwerbsvermögen (Schenkungen oder Erbschaften), das ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat. Es wird nur rein rechnerisch dem Anfangsvermögen zugeschlagen, denn es soll mit dem Wert im Zeitpunkt von Erbe oder Schenkung nicht beim Zugewinn berücksichtigt werden. Auch hier ist der Tag der Schenkung und der Tag, an dem der Nachlass angefallen ist, von Bedeutung.

Als Anfangsvermögen kann daher das folgende Vermögen bezeichnet werden:

1. Das Vermögen, welches im Tag der standesamtlichen Trauung vorhanden war. Dabei ist genau auf diesen Tag abzustellen, nicht einen Tag davor und nicht einen Tag danach.
2. Anfangsvermögen ist aber auch das Vermögen, das während des Bestehens der Ehe einem Ehepartner oder beiden Ehepartner von einem Dritten geschenkt wurde.
3. Ferner zählt zum Anfangsvermögen das Vermögen, welches ein Ehepartner während der bestehenden Ehe geerbt oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht im Wege der sogenannten vorweggenommenen Erbfolge erworben hat.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – so sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage. Fortsetzung zu dem Thema Zugewinnausgleich am Donnerstag, dem 11. September 2025.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Kaufe Omas alten Hausrat von A-Z: Porzellan und Zinn, Geschirr, Gemälde, Uhren, versilbertes Besteck, Bronzen, Geigen, Cello auch defekt, Militaria, Designer Taschen, Brillen und vieles mehr Tel. 0157/87955048 Albert Schmitt

Kaufe Schellackplatten! Kleinkunst, Tanzmusik & Märsche. Angebote mit Fotos an: sammler345@gmx.de

Tabak Pfeifen beraucht/ neu. Von Privat/ Rentner zu kaufen gesucht. Tel. 0151/25237802

Achtung aufgepasst, Herr Büchler kauft Pelze aller Art zahle bis 6500,- € in bar zusätzlich kaufen wir Porzellan, Gemälde, Krokohandtaschen, Teppiche, Zinn, Näh- & Schreibmaschinen, Silber, Besteck, Modeschmuck und jegliche Art von Goldschmuck, Altgold, Bruchgold. Führend auf diesem Markt seit 1996 von Mo. bis So. und Feiertage von 10 bis 20 Uhr erreichbar. Seriöse Abwicklung. Tel. 069/90725728

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werthschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertheinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertheinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Kaiser kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertheinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Sammler sucht Schätze, mit Geschichte, vergangener Zeiten. Gesucht werden Accessoires und Sammlerstücke aus den Jahren 1920 bis 1980. Ob zeitloser Schmuck, elegante Taschen oder Hüte. Ebenfalls dekorative Alltagsgegenstände oder auch alte Reklamartikel und Kuriositäten. Seriöse Abwicklung garantiert! Tel. 06109/ 6988099 Herr Franz

Liebe Leser, suche Möbel, Gemälde, Porzellan, Armbanduhren, Münzen, Militär, Bücher, Pelze, Nähmaschinen, auch ganze Nachlässe! Barzahlung und Abholung. 0172/4097614



AUTOMARKT

Autoliebhaber sucht BMW, MERCEDES-BENZ, AUDI. Bitte alles anbieten. Danke. Tel. 0174/4054545

BMW 523i (E60), 177 PS, EZ 2007, 195.000 km, unfallfr., 2. Hd., dunkelgrün, neue Reifen 8-fach auf Alufelgen (BMW), Anhängerkupplung, gute Ausstattung, Dachträger BMW usw., sehr gepflegt und instandgehalten, TÜV bis 2027. Zur Zeit MOTORSCHADEN. Preis: 2.500,- €. Tel. 0176/47178156

Rarität - KFZ, Suzuki „Jimny“ 62.000 TKM, Allrad, Cabrio „ROCK AM RING“, schwarz, Tüv 5/27. FP 5100,- €. Chiffre VT 07/35

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Oberer Stellplatz in Doppel-parker in Tiefgarage zu vermieten in Bad Homburg, Gluckensteinweg 3, Mail: Betreuungsbuero.Doerflinger@web.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNELNERNEN

Nordic-Walking Oberursel, Treffpunkt Taunus- Infozentrum, Do. 4.9.25 18.00-19.30 Uhr, Di. 9.9.25 9.30-11.00 Uhr, weitere Termine: gleicher Treffpunkt/Tag/Uhrzeit oder nach Absprache.

Für die gemeinsame Zukunft freut sich Sie, 1,70 m, auf gebildeten, bindungsfähigen Kavalier, NR, ab 1,80 m, m. Herz, Humor, sozialer u. emotionaler Intelligenz! Wir, sportl., kulturinteress. i. d. 60igern, tanzen gern a. Bällen. R. HG, F. Chiffre VT 01/35

Dominanter attraktiver Powertyp Ü50 bietet devoter und solventer stilvoller Frau ihre wahre Erfüllung auf Dauer. powertaunus@outlook.de

Schlossherr sucht verwöhnbedürftiges Burgfräulein für aufregende und spannende Ritterspiele: Tel. 0176/78588748

Du bist auch Single (ü50) und suchst symp. Leute für gem. Freizeitgestaltung am Wochenende? Ich, w., freue mich auf Deine Antwort. thinkpositiv@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Witwer sucht Witwe: junggeblieben, Mitte 70 - gefühlt 55, 1,82, schlank und noch aktiv, an Kultur, moderner Kunst und Reisen Interessierter sucht Gleichgeartete für gemeinsame Unternehmungen. Chiffre VT 02/35

Seriöser ER sucht attraktive Ost-Europäerin bis 55 J. für eine gemeinsame und romantische Zukunft: Tel. 0172/6538113

PARTNERVERMITTLUNG

► **Margarete, 80 J.,** ehem. Arzthelferin, jung geblieben u. ansehnlich, mit eigenem Wagen. Bin seit 1 J. verwitwet, habe meinen Mann bis zuletzt selbst gepflegt. Jetzt möchte ich doch noch einmal nach vorne blicken, gerne auch mit Wohnortwechsel, wenn das Herz es will. Suche aufrichtigen Herrn für schöne Zweisamkeit. pv Tel. 06431-2197648

► **Ursula, 68 J.,** mag Ordnung u. Ehrlichkeit, doch als ich Witwe wurde kam die Einsamkeit. Wünsche mir wieder ein schönes Miteinander. Sie sollten bis 80 J. sein u. sich auf liebev. Zweisamkeit freuen. Rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie kurzerhand mit meinem Auto besuchen, damit wir alles besprechen können. Tel. 0176-56848299



BETREUUNG/PFLEGE

Suche mobile Haushaltshilfe für alle anfallenden Arbeiten in PLZ 65812. Tel. 0172/2138159

Erfahrener Pfleger bietet Verhinderungspflege an, die v. d. Pflegekasse bezahlt wird. Erledige Einkäufe, bürokratische Angelegenheiten, begleite bei Arztbesuchen (Fahrdienst), organisiere Freizeitgestaltung/ Spaziergänge. Tel. 0171/6818578



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Freundliche Hilfe im Haushalt & Begleitung für Senioren in Liederbach + 5km, Anette. Tel. 0178/5268136

KINDERBETREUUNG

Kindermädchen gesucht (Bad Homburg). Alleinerziehender Vater sucht für seinen 5-jährigen Sohn eine zuverlässige, liebevolle Betreuung. Gewünscht sind 3–4 Nachmittage pro Woche sowie nach Absprache 1 Samstag im Monat. Gute Bezahlung, langfristiges Verhältnis gewünscht. Erfahrung in Kinderbetreuung erforderlich. Kontakt: Kindermaedchen61348@web.de Chiffre VT 04/35



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Oberursel/Bad Homburg: 2 tolle Gärten in wunderschöner Lage an nette Gartenliebhaber zu verpachten, kein Verein! 200,-€ und 130,- € p. M. Tel. 06171/3219



IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Gartenliebhaber/in sucht 3 Zi. Wg. o. kl. Haus in Kö. o. Umkreis zu kaufen. Chiffre VT 05/35

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Liederbach, Grundstück 702 m² mit 2 Fam. Haus Bj.57/58 2x 67 m², Keller, Dachboden, Garage, Renovierung erforderlich, sehr gute Wohnlage, großer Garten, viele Baumöglichkeiten von priv. 680000,- € Tel. 0173/6723153

Kronberg St./am Park, gute helle Lg., ETW 120 m², TG, 2 BLK, 2. OG, Aufz., Ka., Pa., EBK, Renv. u. Bad neu, befr. Miete 8/27, Priv., VB 535T €. Tel. 0177/4498162 Ceodel8@aol.com

Top-Kapitalanlage in Bestlage Kelkheims! 5-Familienhaus, ca. 315 m² Wfl., 655 m² Grundstück, Dach ausbaufähig. Abgeschlossener Gesundheitsbescheinigung & Teilungserklärung liegen vor. Jahresmieteinnahmen 34.880,- €. Nur an Investoren, Mieter müssen 10 Jahre geschützt werden. Gegen Gebot. Chiffre VT 03/35

Wohnungen zu vermieten in Kelkheim/Hornau: 1.: 3 Zimmer, 87 m², 1000,- € Kaltmiete zzgl. NK, 2.: Maisonette, 3 Zimmer, Balkon 105 m² 1450,- €, zzgl. NK, jeweils Parkplatz. Tel. 0176/61596434 18-21 Uhr

TOP-Wohnung in Bad Nauheim, Maisonette, 156 m², 4,5 Zim., sehr gute und ruhige Lage, nahe Sprudelhof, Thermalbad, Kurpark, Innenstadt und Bahnhof, 2 Bäder, Keller, großer Balkon und großer Parkpl. Tel. +4176/2814852 art-foto@gmx.de

GEWERBERÄUME

Kelkheim-Hornau, Ladenlokal, ca. 46 m², auch geeignet als Büro, ab Nov. 2025 (evt. früher) zu vermieten. 483,- € pro Monat + 80,- € Nk + Kt. Tel. 06195/9617548

MIETGESUCHE

Single, männl., sucht 3 Zimmer Whg. in Kronberg + Umgebung (ohne Königstein). Einzug ab 1.10, kein DG oder Hochhaus. Bonität einwandfrei. Tel. 01522/4052318

IMMOBILIENMARKT

Reihenmittelhaus
Frankfurt-Frankfurter Berg:
8 Zi., 165 m² Wfl., 218 m²
Grdst. Taunusblick, Garten
und Loggien. Bauj. 1978,
KP VB 936.530 € (Bieterverf.).
MorgenStreet | Real Estate
Besichtigungstermine:
0176-76782541



Suchen Sie eine Immobilie?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Taunus Klimatage° 2025 – Gemeinsam für die Zukunft

Hochtaunus (how). Die Taunus Klimatage° gehen in die nächste Runde – und alle sind eingeladen! Vom 5. bis 28. September laden acht engagierte Kommunen und der Hochtaunuskreis zu einem bunten Aktionsmonat rund um Klimaschutz und Klimaanpassung ein. Bereits zum dritten Mal haben sich Kommunen im Kreis zusammengeschlossen, um interessierten Bürgern die Themen näherzubringen und Wissen spielerisch zu vermitteln. In diesem Jahr organisieren Bad Homburg, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Usingen, Weilrod, Wehrheim sowie der Hochtaunuskreis die Aktionswochen. Geboten werden inspirierende Vorträge, kreative Mitmachaktionen und spannende Veranstaltungen für alle Generationen – mit einem besonderen Fokus auf Kinder, Jugendliche und Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. Zum Auftakt berichtet Klimajournalistin Louisa Schneider am 5. September von ihrer bewegenden Reise zu den Brennpunkten des Klimawandels. Zwei Tage später heißt es dann: Aufsatteln zum Klimaerlebnispfad nach Wehrheim! Dort stehen Experten an den 15 interaktiven Stationen und es gibt Verpflegung vom Foodsharing. Angereist wird am besten mit dem Fahrrad, denn am 7. September startet auch wieder das beliebte Stadtradeln.

In den folgenden drei Wochen gibt es zahlreiche Angebote von lokalen Akteuren. So lädt der aktuelle Klimaschutzpreisträger des Kreises, die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld, zu einem Tag der offenen Tür in Bad Homburg ein. In Neu-Anspach und Usingen zeigen unter anderem die „BürgerSolarBeratungen“, wie Solaranlagen auf dem eigenen Haus installiert werden können. In Oberursel gibt es verschiedenste Aktionen, über Radtouren bis hin zu Insektenwanderungen. Die Verkehrswacht Hochtaunus bietet einen Verkehrsparcours für Fahrradfahrer und in Weilrod wird eine Energiemesse organisiert. Das Casals Forum in Kronberg lädt zu einer Führung ein, um die nachhaltige Architektur zu erleben und in Königstein öffnet das Rathaus die Türen, um einen Tag hinter die Kulissen gucken zu können. Diese Aktionen und noch viele weitere werden in den drei Septemberwochen angeboten. Das komplette Programm gibt es im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/klimatage zu finden. Ob man einfach neugierig ist, neue Ideen sucht oder sich aktiv einbringen will – bei den Taunus Klimatagen° gibt es viele Möglichkeiten, Zukunft mitzugestalten. „Macht mit – für ein klimafreundliches Morgen im Taunus!“

Thema Cyber-Sicherheit beim Freitags-Stammtisch

Hochtaunus (how). Die Mittelstandsunion lädt ihre Mitglieder und Interessierte zum nächsten Freitags-Stammtisch am Freitag, 12. September, ein. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr im QGroup Forum, Oranienstraße 3 in Wehrheim. Thomas Blumenthal, CEO der QGroup 24 wird einen Impulsvortrag zum Thema: „Cyber-Security als Herausforderung – welche Lösungen gibt es?“ halten. Cyber-Sicherheit betrifft heute nicht nur große Unternehmen – auch Selbstständige, mit-

telständige Betriebe und Privatpersonen sehen sich zunehmend komplexen Bedrohungen ausgesetzt. Ein besonderes Highlight des Abends: Die exklusive Besichtigung des Einsatzfahrzeugs des „Mobilen Incident Response Teams“ der QGroup. Im Anschluss wird bei intensiven und geselligen Gesprächen ein kleines Catering gereicht. Wer teilnehmen möchte, wird um eine Anmeldung bis Montag, 8. September, per E-Mail an Claudia.Kott@bad-homburg.de, gebeten

Mehr Lebensqualität für Gebärmutterkrebspatientinnen

Bad Homburg (hw). Die Hochtaunus-Kliniken beteiligen sich an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Projekten und Studien und sind dazu in verschiedene Forschungsnetze eingebunden. In klinischen Studien werden neue Medikamente und Therapieansätze in veränderter Kombination eingesetzt, um Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern. Das neuste Projekt ist die Teilnahme der Frauenklinik an der sogenannten G-LACC-Studie. Dabei handelt es sich um eine operative Nicht-Unterlegenheitsstudie, deren Ziel es ist, die Therapie von Gebärmutterhalskrebs zu verbessern. Gebärmutterhalskrebs ist die vierthäufigste Krebserkrankung bei Frauen weltweit und betrifft vor allem junge Frauen. Die Standardbehandlung von Gebärmutterhalskrebs im Frühstadium besteht zumeist in der Entfernung der gesamten Gebärmutter, des oberen Teils der Scheide, eines Teils des Halteapparates der Gebärmutter und der zugehörigen Lymphknoten. Ursprünglich wurde die Operation über einen Bauchschnitt – die so genannte abdominale radikale Hysterektomie – durchgeführt. Diese jedoch bekam im Lauf der vergangenen Jahre „Konkurrenz“ durch die minimalinvasive Chirurgie. Bei diesem Verfahren werden nur drei bis fünf kleine, schlüssellochgroße Einschnitte benötigt. Erste Studien verglichen die beiden Verfahren und kamen zu dem Ergebnis, dass bei der minimalinvasiven Chirurgie mit einem geringeren Blutverlust, einem kürzeren Krankenhausaufenthalt und weniger Komplikationen zu rechnen ist. Eine weitere, kürzlich durchgeführte Studie, in der beide Ansätze verglichen wurden, indes brachte ein überraschendes Ergebnis und wies dem „Schlüssellochverfahren“ eine verringerte Überlebensrate zu. Diese Studienergebnisse führten zu einer großen Diskussion bei den Experten der gynäkologischen Onkologie und hatten zur Folge, dass viele Frauenärzte keine minimalinvasiven Operationen mehr anbieten. Im Laufe der Diskussion kamen jedoch Zweifel auf. Viele Experten stellten vor allem das Fehlen von standardisierten operativen Techniken und stringenten Qualitätskriterien in dieser Studie in Frage. Insbesondere wurde

bemängelt, dass im Rahmen dieser Studie in der minimal-invasiven Gruppe eine Technik zur Entfernung der Gebärmutter eingesetzt wurde, bei der möglicherweise Tumorzellen im Bauch verschleppt werden können. In der Folge gab es zahlreiche weitere Auswertungen, allerdings von geringerer wissenschaftlicher Aussagekraft, die teils die Ergebnisse bestätigten und teils diesen widersprachen. Hierbei sind insbesondere große Studien aus Europa zu betonen, welche zeigen konnten, dass durch bestimmte „Schutzmaßnahmen“ im Rahmen der Operation zur Verhinderung einer Tumorzell-Verschleppung doch vergleichbare Heilungsraten nach minimalinvasiver Operation im Vergleich zum offenen Bauchschnitt erzielt werden konnten. Um Patientinnen weiterhin die Vorteile einer minimalinvasiven Operation anbieten zu können, ist daher eine weitere vergleichende Studie mit klar vordefinierten Operationstechniken zur Verhinderung einer Tumorzell-Verschleppung nötig. Dies ist der Ansatz der neuen „G-LACC-Studie“. Das Hauptziel dieser Studie besteht darin, herauszufinden, ob eine der Methoden der anderen überlegen ist. Beim minimalinvasiven Verfahren wird statt einer Operation eine Bauchspiegelung durchgeführt – für die Patientinnen bedeutet dies weniger Blutverlust, einen kürzeren Krankenhausaufenthalt und ein geringeres Risiko für postoperative Komplikationen als bei einer offenen Operation. Zudem kann beim Schlüsselloch-Verfahren durch einen OP-Roboter, der einen präziseren Eingriff erlaubt, unterstützt werden. Außerdem werden unter anderem die Lebensqualität der Teilnehmerinnen, Komplikationen und unerwünschte Nebenwirkungen bewertet. „Wir sehen unsere Aufgabe darin, allen an gynäkologischen Tumoren erkrankten Frauen so schnell wie möglich Zugang zu neuesten Verfahren und Therapien zu ermöglichen. Ein eigenes Studiensekretariat unseres onkologischen Schwerpunktes ermöglicht dies“, betont Prof. Dr. med. Dominik Denschlag, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Leiter des Brust- und Gynäkologischen Krebszentrum (DKG) an den Hochtaunus-Kliniken.

Vollsperrungen Born- und Gotenstraße

Bad Homburg (hw). Ab Montag, 22. September, wird die Gotenstraße zwischen Am Alten Wehr und Eschbacher Weg vollgesperrt. Der Grund für die Sperrung sind Arbeiten der Stadtentwässerung. Es wird eine Umleitung in Richtung Frankfurter Landstraße über Feldstraße – Lange Meile und den Europakreisel ausgewiesen. In Richtung Feldstraße erfolgt eine Umleitung über die Quirinstraße, Jakob-Lengfelder-Straße, Am Römischen Hof beziehungsweise

über die Frankfurter Landstraße, Lange Meile und Auf der Schanze. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich 24. November an. Zurzeit ist auch die Bornstraße in Höhe der Häuser 59 und 59a vollgesperrt. Der Grund für die Sperrung ist die Herstellung von Versorgungsanschlüssen. Die Bornstraße wird aus beiden Richtungen als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Mittwoch, 10. September, an.



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 7828 192 · Fax 06007 - 9306 44
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Herbstputz im Nistkasten

(DJD). Die Brutsaison ist vorbei, doch Unterschlupf für den Winter wird demnächst benötigt. Der Herbst ist deshalb die ideale Zeit für den Nistkastenputz. Denn in den alten Nestern haben sich oft Parasiten wie Federläuse, Flöhe und Milben breitgemacht. Außerdem bauen die nächsten Vögelchen ihr Nest auf das alte, wodurch der Platz knapp wird. Der Deutsche Jagdverband (DJV) rät, vor dem Putzen kurz anzuklopfen, falls Siebenschläfer oder Haselmaus im Nistkasten Winterschlaf halten. Ist er leer, das alte Nest entfernen und die Bruthöhle mit einem Handfeger ausbürsten, eventuell mit heißem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen. Keine Reinigungsmittel verwenden! Ist der alte Kasten kaputt, kann man mit der praktischen Bauanleitung unter www.jagdverband.de ganz einfach einen neuen bauen.



In Nistkästen können sich Parasiten und Krankheitserreger vermehren. Deshalb ist es wichtig, sie regelmäßig zu reinigen.
Foto: DJD/DJV/Sylvia Urbaniak

Die Ferienfraktion der SPD besucht das Klärwerk

Bad Homburg (hw). Die Ferienfraktion der SPD fand kürzlich in den Räumen der Kläranlage Ober-Eschbach, statt. Mit dabei waren die Landtagsabgeordnete Elke Barth, Stadtrat Tobias Ottaviani sowie die Fraktionsvorsitzende Simone Farys-Paulus.

Für die SPD war bereits zu Beginn klar: Die neue Kläranlage ist ein zentraler Beitrag zur nachhaltigen Infrastruktur Bad Homburgs. Sie wird im laufenden Betrieb modernisiert und soll mit umweltschonenden Verfahren ausgestattet werden.

Markus Philipp, technischer Direktor der Stadtwerke und Projektleiter Dirk Herrmann führten mit einer anschaulichen Präsentation durch die Geschichte und Zukunft des Standorts. Wenige wussten etwa, dass sich die frühere Kläranlage Bad Homburgs in der Nähe des Seedammades befand. Detailliert wurden die Bauabschnitte seit dem Spatenstich erläutert – was besonders bei den umweltpolitisch engagierten Fraktionsmitgliedern und Gästen auf großes Interesse stieß.

Der politische Fokus der SPD liegt dabei klar auf nachhaltiger Infrastruktur, Umweltschutz und langfristiger Versorgungssicherheit. Ziel ist ein energetisch autarkes Klärwerk bis 2045 – so schreibt es zumindest die EU-Abwasserrichtlinie für derartige Anlagen vor. Dies muss durch Energieaudits in Bezug auf die entsprechenden Fortschritte protokolliert

werden. Zudem müssen alle Städte ab einer Einwohnerzahl von 200.000 die vierte Reinigungsstufe, die in Bad Homburg mit der Membrantechnologie nun integriert ist, haben. Die Technologie filtert im Mikro- beziehungsweise Nanobereich und kann so Bakterien, Viren, Tablettenrückstände sowie Mikroplastik und andere Schwebstoffe aus dem Wasser herauslösen.

Die damit ebenfalls verbundenen Herausforderungen wurden allerdings auch deutlich: langwierige Ausschreibungsverfahren, Engpässe in der Bauwirtschaft und strenge EU-Vergaberichtlinien. Gerade Letztere könnten, so die Diskussion, bei zu starrer Anwendung technische und wirtschaftliche Fortschritte ausbremsen – hier sei auch auf europäischer Ebene politischer Nachsteuerungsbedarf erkennbar, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden. Oder gar weitere Baufortschritte zum Stopp bringen. Gleichwohl bleibe es ein Ziel, auch Fördermittel für die Umsetzung zukunftsfähiger Technologien von EU-Seite zu nutzen.

Beeindruckend fanden die interessierten Bürger auch, wie umfassend informiert und vernetzt sich die hiesige Projektleitung zeigt; allein an der TH Darmstadt sei man fortlaufend über technische Neuerungen mit mehreren Lehrstuhlinhabern im Dialog. Trotz aller Hürden war die Stimmung positiv: Die SPD-



Die Ferienfraktion der SPD hat sich bei einem Besuch des Klärwerks umfassend über den Betrieb informiert.
Foto: SPD-Fraktion

STELLENMARKT

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen-Hotline
(06171) 62880

Wir beraten Sie gern.

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Pflege-Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

Examierte/n Gesundheits- und Krankenpflegerin/er (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit

Sie lieben die Pflege, aber nicht das Heben, Lagern und Waschen? Bei uns wartet ein Einsatzgebiet ohne körperlich belastende Bettpflege – dafür viel Raum für Ihr Fachwissen.

Ihr Profil:

✓ Abgeschlossene Ausbildung zur/zum examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)

✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Heike Horvath unter (T) 06174-29040 zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns: personal@migraene-klinik.de

Mitarbeiter/-in in Bad Homburg gesucht

Für 1-2 Nachmittage/Woche auf Minijob-Basis. Gerne Rentner.

Praxis für Lerntherapie Steffens

Tel.: 06172 / 2677766

www.lerntherapie-steffens.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

Rudolf-Hell-Straße 5
61273 Wehrheim

Buchhaltungshelfer/in (m/w/d) gesucht - Zahlen im Griff, Struktur im Blick

Arbeitsort: Wehrheim

Eintrittstermin: ab sofort/nach Vereinbarung

Anstellung: Vollzeit / Teilzeit

Ihre Aufgaben:

• Unterstützung in der vorbereitenden Buchhaltung

• Belegsortierung, -prüfung und digitale Ablage

• Pflege von Eingangs- und Ausgangsrechnungen

• Vorbereitung der Unterlagen für Monats- und Jahresabschlüsse

• Vorbereitung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen in Abstimmung mit dem Steuerbüro

• Mitarbeit bei Zahlungsläufen und Offene-Posten-Listen

• Verwaltung von Kassenbuch, Kontoauszügen und Reisekosten

Ihr Profil:

• Erfahrung in der Buchhaltung oder im Büro wünschenswert

• Sicherer Umgang mit MS Excel, Word und Outlook

• Grundkenntnisse im Bereich Lohnbuchhaltung von Vorteil

• BRZ-Kenntnisse sind ein Plus

Wir bieten Ihnen:

• Modern ausgestattetes, digitales Büro

• Einarbeitung und Unterstützung durch ein wertschätzendes Team

• Faire Vergütung und langfristige Perspektive

• Gute Verkehrsanbindung und zentrale Lage

Jetzt bewerben!

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: info@henrich-gmbh.de

Bei Fragen rufen Sie uns gern an: **0151 - 64624514**

Weitere Informationen unter: www.henrich-gmbh.de

Rudolf-Hell-Straße 5
61273 Wehrheim

Maler/in und Lackierer/in (m/w/d) gesucht - Gestalten Sie mit uns die Zukunft am Bau!

Standort: Wehrheim

Eintrittstermin: ab sofort/nach Vereinbarung

Arbeitszeit: Vollzeit

Ihre Aufgaben:

• Ausführung von Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten im Innen- und Außenbereich

• Fassadenanstriche, Wärmedämmung und Sanierungsarbeiten

• Spachtel- und Putzarbeiten, Untergrundvorbereitung

• Errichtung von Trockenbaukonstruktionen (Wände, Decken, Vorsatzschalen)

Das bringen Sie mit:

• Abgeschlossene Ausbildung als Maler/in und Lackierer/in oder vergleichbare Qualifikation

• Berufserfahrung von Vorteil – aber auch motivierte Berufseinsteiger sind willkommen

• Selbstständige, sorgfältige Arbeitsweise

• Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

• Führerschein Klasse B wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

• Einen sicheren Arbeitsplatz in einem familiären, wertschätzenden Team

• Übertarifliche Bezahlung und faire Arbeitszeiten

• Hochwertige Arbeitskleidung und modernes Werkzeug

Jetzt bewerben und Teil unseres Teams werden!

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: info@henrich-gmbh.de

Bei Fragen rufen Sie uns gern an: **0175 - 64 72 171**

Weitere Informationen unter: www.henrich-gmbh.de

Rudolf-Hell-Straße 5
61273 Wehrheim

Sekretär/in (m/w/d) gesucht - Organisation & Bürokompetenz mit Weitblick

Arbeitsort: Wehrheim

Starttermin: ab sofort / nach Vereinbarung

Arbeitszeit: Vollzeit

Ihre Aufgaben:

• Allgemeine Büroorganisation und Unterstützung der Geschäftsführung

• Erstellung von Angeboten und Rechnungen nach Vorlage oder eigenständig

• Telefonannahme, E-Mail-Kommunikation und Schriftverkehr

• Terminplanung, Kalenderpflege und interne Koordination

• Verwaltung und Ablage von Dokumenten (digital und analog)

• Pflege von Excel-Tabellen, Unterstützung bei Projektunterlagen

Ihr Profil:

• Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (z. B. Bürokauffrau/-mann)

• Berufserfahrung im Sekretariat oder in der Verwaltung von Vorteil

• Sehr gute Kenntnisse in **Microsoft Word, Excel und Outlook**

• Erfahrung in der **Rechnungsstellung und Angebotserstellung**

• Strukturierte, eigenverantwortliche Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

• Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Verantwortung

• Familiäres Arbeitsumfeld und kurze Entscheidungswege

• Moderner Arbeitsplatz mit digitaler Büroorganisation

• Flexible Arbeitszeiten und faire Vergütung

• Langfristige Perspektive in einem wachsenden Unternehmen im Bau- und Energiebereich

Jetzt bewerben!

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: info@henrich-gmbh.de

Bei Fragen rufen Sie uns gern an: **0151 - 64624514**

Weitere Informationen unter: www.henrich-gmbh.de

+ + + www.taunus-nachrichten.de + + + www.taunus-nachrichten.de + + + www.taunus-nachrichten.de + + + www.taunus-nachrichten.de + + +

